

# ZERMATT INSIDE

Oktober 2024, 22. Jahrgang, Nr. 5



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt	Zermatt Tourismus	Zermatt Bergbahnen	Zermatt Geschichte	MGBahn/Gornergrat Bahn
				
<b>Nachhaltiges Zermatt</b>	<b>Bike-WM in Zermatt</b>	<b>TourCert Zertifizierung</b>	<b>Zmuttnase</b>	<b>Danke Fernando!</b>
Reparieren statt wegwerfen, wiederverwenden und teilen statt neu kaufen, wiederaufbereiten statt entsorgen ist das Ziel.	Die ersten kombinierten Mountainbike-Weltmeisterschaften werden im September 2025 stattfinden und Zermatt wird einer der sechs Austragungsorte sein.	Mit Bestrebungen im Bereich der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit stellen die Bergbahnen die Weichen für die Zukunft.	Bei diesem spektakulären Einsatz 1995 wurden dank den Profis der Air Zermatt zwei Menschenleben mit der Longline und der Jelk-Stange gerettet.	Nach 21 Jahren im Dienste der MGBahn und der Gornergrat Bahn, davon 12 Jahre als CEO, übergibt Fernando Lehner sein Amt.
<b>Seite 8/9</b>	<b>Seite 18</b>	<b>Seite 24</b>	<b>Seite 25</b>	<b>Seite 26/27</b>

Einwohnergemeinde Zermatt

## Zermatt wählt ...

### Wahl der Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2025–2028

Alle vier Jahre finden die Gemeinde- und Burgerratswahlen statt – so auch in diesem Herbst. Welche Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl? Welche Wahlsysteme kommen zur Anwendung? Wie kann ich wählen und was muss ich dabei beachten?

Erfahren Sie mehr dazu auf den Seiten 2–3.



## Wahlmaterial

Sie erhalten die Wahlzettel, je ein Stimmkuvert (bezeichnet mit der jeweiligen Wahl), je ein Rücksendungsblatt und je einen Übermittlungsumschlag.

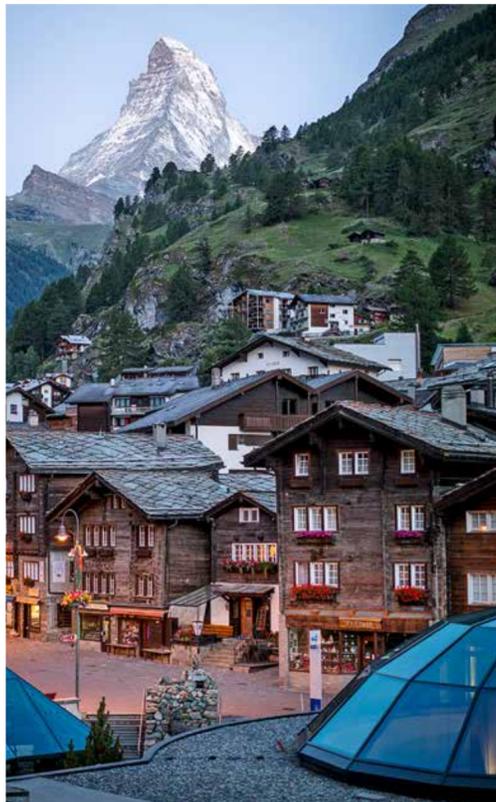
### Falls Sie sowohl für die Einwohnergemeinde als auch für die Burgergemeinde stimmberechtigt sind, beachten Sie bitte:

- dass das Wahlmaterial beider Behörden separat versendet wird;
- dass Sie die Unterlagen getrennt behandeln und auch wieder separat an die jeweilige Behörde retournieren.

Am 24. November 2024 finden, neben einem allfälligen 2. Wahlgang für Präsident und Vizepräsident, zusätzlich eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Diese Unterlagen werden in einem separaten Übermittlungsumschlag zugestellt.

## Checkliste für eine gültige Stimmabgabe

- verwenden Sie ausschliesslich das amtliche Wahlmaterial;
- unterzeichnen Sie Ihr Rücksendungsblatt;
- geben Sie für jede Wahl nur einen Wahlzettel ab;
- gültig sind nur Kandidaturen, die auf vorgedruckten Wahlzetteln stehen;
- bringen Sie Änderungen auf den Wahlzetteln handschriftlich und gut lesbar an;
- schreiben Sie Nummer, Namen und Vornamen der Kandidierenden immer aus;
- führen Sie maximal so viele Namen auf, wie Sitze zu vergeben sind;
- Gänsefüsschen, «dito» oder Ähnliches sind nicht erlaubt;
- schreiben Sie nichts Zusätzliches (Unterschrift o.Ä.) auf den Wahlzettel;
- der Übermittlungsumschlag darf nur das Stimmmaterial einer Person enthalten;
- werfen Sie Ihren Übermittlungsumschlag nicht in den Gemeindebriefkasten;
- bei brieflicher Stimmabgabe achten Sie auf die rechtzeitige Abgabe;
- bei postalischem Versand achten Sie auf eine genügende Frankierung.



## Gemeinderatswahlen: 9 Kandidaten für 7 Sitze

Gemeinderatswahlen 2024 Zermatt	Gemeinderatswahlen 2024 Zermatt	Gemeinderatswahlen 2024 Zermatt
<b>Die Mitte Zermatt</b> Liste Nr. 1	<b>FDP.Die Liberalen Zermatt</b> Liste Nr. 2	<b>neo - Die sozialliberale Mitte Zermatt</b> Liste Nr. 3
<b>1.1 Biner Franziska</b> <i>Grossrätin, Architektin</i> <b>1.2 Imboden Fabian</b> <i>Technischer Leiter</i> <b>1.3 Ballmann Bianca</b> <i>Gemeinderätin, Dipl. Sozialpädagogin HF, Jugendbetriebl.</i> <b>1.4 Aufdenblatten Mark</b> <i>Gemeinderat, Anwalt und Notar</i> <b>1.5 Biner-Hauser Romy</b> <i>Gemeindepräsidentin, PR-Fachfrau</i>	<b>2.1 Sarbach-Schalbotter Sonja</b> <i>Gemeinderätin, Bankangestellte</i> <b>2.2 Luggen-Jeker Nicole</b> <i>Unternehmerin, Präsidentin FDPO</i>	<b>3.1 Julen Emanuel</b> <i>Gemeinderat, El. Ing. FH (BSc), Bergführer</i> <b>3.2 Julen Markus</b> <i>Gemeinderat, Dipl. Inf. Ing. ETH</i>
----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- -----

### Gemeinderatswahlen 2024 – Durchführung

13. Oktober 2024: Gemeinderat

10. November 2024: Gemeindepräsident und -vizepräsident

24. November 2024: evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsident und -vizepräsident

## Wahlsystem Proporz

Proporzahlen sind Verhältniswahlen – das bedeutet, dass zuerst die zu besetzenden Sitze anhand der Parteistimmen auf die Parteien verteilt werden. Erst nach der Sitzverteilung werden je nach Anzahl der gewonnenen Sitze die Kandidaten der jeweiligen Partei anhand deren Kandidatenstimmen berücksichtigt.

### Kandidatenstimmen:

Stimmen, die für einen Kandidaten abgegeben werden. Jeder Kandidat ist gleichzeitig auch Träger einer Parteistimme.

### Zusatzstimmen:

Wenn die Liste eine Parteibezeichnung trägt, erhält die Partei bei jeder leeren Zeile eine Parteistimme.

### Leere Stimmen:

Wenn die Liste ohne Parteibezeichnung eingereicht wird, können die leeren Zeilen nirgends zugeordnet werden.

### Parteistimmen:

Kandidatenstimmen + Zusatzstimmen = Parteistimmen

### Wahlanleitung Gemeinderat

Ein **vorgedruckter** Wahlzettel kann:

- unverändert verwendet werden, d. h. die Partei erhält so viele Stimmen (Parteistimmen), wie Namen (Kandidatenstimmen) und leere Zeilen (Zusatzstimmen) aufgeführt sind.
- verändert werden, indem man vorgedruckte Namen von Kandidaten streicht. Dadurch erhalten diese Personen keine Kandidatenstimmen. Die nun leere Zeile wird als Zusatzstimme der Partei angerechnet. Oder indem man panaschiert, also Kandidaten anderer Listen auf den Wahlzettel schreibt. Diese erhalten somit je eine Kandidatenstimme und deren Partei je eine Parteistimme.

Ein **leerer** amtlicher Wahlzettel kann:

- mit Bezeichnung einer Partei und Kandidaten ergänzt werden. Dabei erhält jeder ergänzte Kandidat eine Kandidatenstimme. Leere Linien (Zusatzstimmen) werden der aufgeführten Partei als Parteistimmen angerechnet.
- mit Kandidaten ohne Bezeichnung einer Partei ergänzt werden. Dabei erhalten die ergänzten Kandidaten je eine Kandidatenstimme. Die leeren Zeilen (leere Stimmen) werden keiner Partei zugeordnet und gehen somit verloren.

### Wichtig

- Jeder Wahlzettel muss mindestens einen Namen eines offiziellen Kandidaten enthalten.
- Es dürfen nicht mehr Namen auf dem Wahlzettel stehen, als Sitze zu vergeben sind (max. 7).
- Das Kumulieren eines Kandidaten (einen bereits vorhandenen Kandidaten doppelt aufführen) ist nicht gültig. Der nachgetragene Kandidat wird gestrichen.

## Wahlanleitung Gemeindepräsident und-vizepräsident siehe Wahlsystem Majorz

### Wahl Richter und Vizerichter / Stille Wahl

Sowohl für die Wahl des Richters als auch die des Vizerichters wurde lediglich je eine Kandidatenliste hinterlegt. Somit sind **Roman Henzen** als Richter und **Sonja Perren** als Vizerichterin in stiller Wahl gewählt.



## Burgerratswahlen: 8 Kandidaten für 7 Sitze

Burgerratswahlen 2024 Zermatt	Burgerratswahlen 2024 Zermatt
<b>Kandidaten bisher</b>	<b>Kandidaten neu</b>
<b>Biner Valérie</b> , Burgerrätin <b>Schuler Leo</b> , Burger-Vizepräsident <b>Franzen Dominik</b> , Burgerrat <b>Kronig Paul</b> , Burgerrat <b>Perren Samuel</b> , Burgerrat	<b>Julen Aufdenblatten Stefanie</b> , Physio <b>Biner Oliver</b> , Mitglied Geschäftsleitung RBMM <b>Perren Dario</b> , dipl. Tourismusmanager

### Burgerratswahlen 2024 – Durchführung

13. Oktober 2024: Burgerrat (1. Wahlgang)

Wenn alle Mitglieder im 1. Wahlgang gewählt wurden:

10. November 2024: Burgerpräsident und -vizepräsident

24. November 2024: evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident und -vizepräsident

Falls ein zweiter Wahlgang Burgerrat erforderlich ist:

3. November 2024: 2. Wahlgang Burgerrat

24. November 2024: Burgerpräsident und -vizepräsident

8. Dezember 2024: evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident und -vizepräsident

## Wahlsystem Majorz

Majorzwahlen sind Mehrheitswahlen, das bedeutet, dass eine Person im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreichen muss, um gewählt zu sein.

**Absolutes Mehr** = Hälfte der gültigen Wahlzettel + 1

Im zweiten Wahlgang wird dann die Person mit den meisten Stimmen gewählt, auch wenn sie nicht die Hälfte aller Stimmen erreicht hat (relatives Mehr).

### Wahlanleitung Burgerrat

Ein **vorgedruckter** Wahlzettel kann:

- unverändert verwendet werden
- verändert werden, indem man vorgedruckte Namen von Kandidaten streicht. Oder indem man panaschiert, also Kandidaten anderer Listen auf den Wahlzettel schreibt.

Ein **leerer** amtlicher Wahlzettel kann:

- mit offiziellen Kandidaten ergänzt werden

### Wichtig

- Jeder Wahlzettel muss mindestens einen Namen eines offiziellen Kandidaten enthalten.
- Es dürfen nicht mehr Namen auf dem Wahlzettel stehen, als Sitze zu vergeben sind (max. 7).
- Das Kumulieren eines Kandidaten (einen bereits vorhandenen Kandidaten doppelt aufführen) ist nicht gültig. Der nachgetragene Kandidat wird gestrichen.

### Wahlanleitung Gemeindepräsident und -vizepräsident, Burgerpräsident und -vizepräsident

Wird in der gesetzlichen Frist nur eine Liste pro Wahlgang hinterlegt, ist der Kandidat dieser Liste ohne Urnen-gang gewählt – **Stille Wahl**.

Andernfalls erhalten Sie für die Wahlen die vorgedruckten Wahlzettel und für jede Wahl jeweils einen amtlichen leeren Wahlzettel. Sie können den Wahlzettel mit dem vorgedruckten Namen **eines** Kandidaten verwenden oder einen amtlichen leeren Wahlzettel benutzen und diesen mit **einem** offiziellen Kandidaten ergänzen.

Wählen Sie –

und entscheiden Sie mit!

## Briefliche Stimmabgabe

**Damit die Stimmabgabe gültig ist, muss das Rücksendungsblatt unterschrieben sein!**

### Zustellung durch die Post

Beachten Sie den aktuellen Posttarif - andernfalls ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Die briefliche Stimmabgabe muss rechtzeitig, **spätestens am Freitag vor der Wahl**, bei der Einwohnergemeinde resp. Burgergemeinde eintreffen.

### Hinterlegung bei der Gemeinde

Sie können den Übermittlungsumschlag ab Erhalt des Wahlmaterials während den Schalteröffnungszeiten bis **spätestens Freitag vor der Wahl** in die dafür vorgesehene, versiegelte Urne bei der Einwohnergemeinde resp. Burgergemeinde legen.

**Die Stimmabgabe durch Einwerfen in den Briefkasten der jeweiligen Gemeinde ist ungültig!**

### Öffnungszeiten Einwohnergemeinde

Montag und Mittwoch: 08.30–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Dienstag und Freitag: 08.30–16.00 Uhr

Donnerstag: 08.30–11.00 Uhr und 14.00–17.30 Uhr

### Öffnungszeiten Burgergemeinde

Montag bis Freitag: 09.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

## Stimmabgabe an der Urne

Bitte benutzen Sie das Ihnen zugestellte Wahlmaterial. Fehlt dieses, wird Ihnen nach Vorweisen eines Ausweisdokuments das Wahlmaterial zur Verfügung gestellt. Die Stimmabgabe mittels Vollmacht ist untersagt.

**Die Stimmabgabe an der Urne hat persönlich zu erfolgen!**

Jede Unterhaltung zwischen Stimmbürgern, jegliche Beratungen mit Ausnahme jener des Büros, jegliche Verteilung von Stimmzetteln, jegliche Handlungen mit dem Ziel des Stimmenfangs oder der Behinderung der freien Ausübung des Stimmrechts sind im Wahllokal untersagt.

### Wahllokal Einwohnergemeinde

**Gemeindehaus: Büro Einwohnerdienste/Kanzlei**

Sonntag, 13. Oktober 2024, 09.00–10.00 Uhr – Gemeinderat

Sonntag, 10. November 2024, 09.00–10.00 Uhr – Gemeindepräsident/Vizepräsident

Sonntag, 24. November 2024, 09.00–10.00 Uhr – evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsident/Vizepräsident

### Wahllokal Burgergemeinde

**Gemeindehaus: Sitzungszimmer Einwohnerdienste/Kanzlei**

Sonntag, 13. Oktober 2024, 09.00–10.00 Uhr – Burgerrat (erster Wahlgang)

Sonntag, 10. November 2024, 09.00–10.00 Uhr – Burgerpräsident/Vizepräsident

Sonntag, 24. November 2024, 09.00–10.00 Uhr – evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident/Vizepräsident

### Falls ein zweiter Wahlgang Burgerrat erforderlich ist

**Wahllokal: Burgerkanzlei**

Sonntag, 3. November 2024, 09.00–10.00 Uhr – 2. Wahlgang Burgerrat

Sonntag, 24. November 2024, 09.00–10.00 Uhr – Burgerpräsident/Vizepräsident

Sonntag, 8. Dezember 2024, 09.00–10.00 Uhr – evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident/Vizepräsident

## Gesetzliche Grundlagen

- Kantonales Gesetz über die politischen Rechte (kGPR) 160.1
- Kantonale Verordnung über die briefliche Stimmabgabe (kVbStA) 160.102
- Kantonales Gesetz über die Unvereinbarkeiten (kGU) 160.5
- Staatsratsbeschluss vom 27. März 2024 betreffend die Wahl der Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2025–2028

Bürgergemeinde Zermatt

# An die Zermatter Bürgerinnen und Bürger

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Oktober 2024 stehen die Burgerratswahlen für die Periode 2025 – 2028 an. Gemäss Absprache zwischen den Kandidierenden verzichten wir auf das Verschicken von Wahlprospekten. Trotzdem wollen wir Sie mit dem vorliegenden Schreiben über die Kandidierenden für die kommenden Wahlen informieren.

Nach langjähriger Tätigkeit scheidet Andreas Biner und Silvo Perren aus dem Burgerrat aus. Wir möchten unseren Kollegen herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken.

Die anstehende Wahl der Bürgerbehörde wird im Majorzsystem durchgeführt. Für die sieben Burgerratssitze stellen sich fünf bisherige und drei neue Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl.

### Gemeinsam wollen wir

- das Fortbestehen der Bürgergemeinde nachhaltig sichern und das Burgervermögen für die nächsten Generationen erhalten.
- die Entpolitisierung und Professionalisierung der Bürgergemeinde weiterführen.
- durch eine offene, ehrliche und transparente Kommunikation Vertrauen und Akzeptanz schaffen.
- eng mit anderen Leistungs- und Entscheidungsträgern zusammenarbeiten und mit ihnen einen regelmässigen und konstruktiven Kontakt pflegen.

**Die Bürgergemeinde soll als starker und zuverlässiger Partner zu einer positiven Tourismusentwicklung und zur Stärkung einer weltoffenen, mit vielfältigen Möglichkeiten versehenen Destination Zermatt beitragen.**

**Für Ihre Unterstützung  
und Ihr Vertrauen danken  
wir Ihnen herzlich.**

**Leo Schuler**  
**Bürger-Vizepräsident (bisher)**  
geb. 02.03.1958  
verheiratet mit Roswitha Schmid  
3 Kinder



**Dominik Franzen**  
**Burgerrat (bisher)**  
geb. 19.06.1984  
Hotelier  
ledig

**Paul Kronig**  
**Burgerrat (bisher)**  
geb. 15.12.1956  
Hotelier  
verheiratet mit Mirja Aufdenblatten



**Sämi Perren**  
**Burgerrat (bisher)**  
geb. 23.09.1980  
Hotelier  
verheiratet mit Melanie Kronig  
3 Kinder



**Valérie Biner**  
**Burgerrätin (bisher)**  
geb. 22.10.1990  
dipl. Tourismusfachfrau HF  
ledig



**Dario Perren**  
**(neu)**  
geb. 12.04.1986  
dipl. Tourismusmanager, Ski- und Golflehrer  
ledig



**Stefanie Julen Aufdenblatten**  
**(neu)**  
geb. 06.02.1985  
Physiotherapeutin  
verheiratet mit Gabriel Julen  
1 Kind

**Oliver Biner**  
**(neu)**  
geb. 16.02.1975  
Mitglied der Bankleitung Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
verheiratet mit Diana Metzner  
1 Kind

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Einwohnergemeinde Zermatt (EWG), Bürgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG), Gornergrat Bahn / Matterhorn Gotthard Bahn (GGB/MGB)

**Redaktionskommission**  
Oliver Summermatter (EWG, Koordinator), Claudia Beaufort (BG), David Taugwalder (ZT), Jenny Imboden (ZBAG), Christoph Anderegg (GGB/MGB)

**Redaktionelle Bearbeitung**  
rottenedition gmbh

**Inserate und Abonnemente**  
rottenedition gmbh, Rico Erpen, info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44

**Layout**  
Attitude AG | Visp + Sierre / rottenedition.ch

**Druck**  
Valmedia, Visp / auf 100% Recyclingpapier

**Auflage**  
4'700 Exemplare, erscheint 6x pro Jahr

**Verteilung**  
kostenlos an alle Haushalte in Randa, Täsch und Zermatt

**Ihre Meinung ist uns wichtig**  
inside@zermatt.ch / inside.zermatt.ch

### Anzeigen

**WERBEN SIE HIER!**

**ZERMATT INSIDE**

Inserate und Abonnemente  
rottenedition gmbh,  
info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44

**SIMPLONDRUCKAG**  
Gestaltung | Werbung | Medien

DRUCKTRADITION SEIT 1988

**Partl AG**  
S C H R E I N E R E I

3920 Zermatt  
T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

## Digitalisierung und Optimierung der Bewilligungen für die Strasse Täsch – Zermatt

Das Verkehrskonzept für die Autofahrt zwischen Täsch und Zermatt wird angepasst. Das Bewilligungsverfahren soll gemäss einer eingesetzten Arbeitsgruppe digitalisiert und auf diesen Winter hin voraussichtlich eingeführt werden.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus verschiedenen Dienststellen des Kantons, der Polizei und den Gemeinden Täsch und Zermatt, hat verschiedene Massnahmen erarbeitet, darunter auch die Einführung einer auf Smartphones verfügbaren digitalen Applikation. Diese befindet sich aktuell in der entscheidenden Testphase. Das genaue Einführungsdatum sowie weitere Informationen und die Bezugsadresse werden demnächst kommuniziert.

Weitere Massnahmen unterstützen das neue Konzept. So etwa der Bau eines neuen Kreisels bei der Ausfahrt von Täsch, damit Unbefugte leichter wenden können. Ebenso eine verbesserte Beschilderung entlang der Strasse, um das Verständnis der Autofahrer zu sensibilisieren, dass die Zufahrt nach Zermatt mit motorisierten Fahrzeugen nur mit einer Bewilligung möglich ist. Das neue Bewilligungsverfahren soll auch die Kantonspolizei merklich entlasten. Dort wurden jährlich weit über 10'000 Bewilligungen von der Polizei vor Ort am Schalter ausgestellt.

Ebenso soll es möglich werden, auch Sonderfahrbewilligungen innerhalb Zermatts über die digitale Applikation zu beantragen. Weitere Informationen folgen bis Mitte November.

Einwohnergemeinde Zermatt

## Neuerungen Fundbüro

Das Fundbüro der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) ist nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Einheimischen eine wichtige Anlaufstelle.

Um diese Anlaufstelle zu optimieren, wurden seit Frühling 2024 verschiedene Anpassungen vorgenommen. Dies mit dem Ziel, das Fundbüro einheitlicher sowie kundenfreundlicher zu gestalten. Die wohl grössten Änderungen beinhalten die Zusammenarbeit mit Zermatt Tourismus (ZT) sowie der Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) und die Umstellung des Fundbüros auf eine Online-Plattform.

### Änderungen

Auf der Plattform [easyfind.ch](https://easyfind.ch) werden künftig die Fundgegenstände von der EWG, ZT sowie der ZBAG erfasst. Verlorene Gegenstände können auf der Webseite von [easyfind.ch](https://easyfind.ch) eingetragen werden. Nach der Eintragung des verlorenen Gegenstandes sowie der Angabe der Kontaktdaten besteht die Möglichkeit, passende Fundmeldungen einzusehen und zu prüfen. Dies ist zu jeder Zeit sowie auch am Wochenende möglich. Wenn der Gegenstand bereits gefunden wurde, kann man sich beim jeweiligen Fundbüro melden. Falls nicht, meldet sich das Fundbüro bei einem nachträglichen Fund beim Besitzer mittels der hinterlegten Kontaktdaten. Es gibt einige Fundschaften, welche nicht auf der Plattform [easyfind.ch](https://easyfind.ch) eingetragen werden. Dies sind beispielsweise Handschuhe, Kreditkarten sowie Bargeld. Eine Auflistung der nicht erfassten Gegenstände ist auf der Webseite des Fundbüros der EWG aufgeschaltet.

### Etwas gefunden – wo abgeben?

Gegenstände, welche auf öffentlichem Grund und Boden gefunden werden, müssen im Fundbüro der EWG abgegeben werden. Die Abgabe von Fundgegenständen erfolgt an den Eigentümer, Betreiber oder Abwart, wenn diese in Geschäften, Gastgewerbebetrieben oder Häusern aufgefunden wurden. Bei einem Fund in einem öffentlichen Verkehrsmittel ist das Fundbüro des jeweiligen Betreibers die korrekte Anlaufstelle.

Zur Veranschaulichung dient die unten stehende Tabelle:

Wo wurde etwas verloren?	Wer muss die Gegenstände verwalten?
• Strassen, Wege, öffentliche Plätze, Wanderwege (Winter und Sommer)	• Fundbüro der EWG
• Wohnhaus, Hotel, Ferienwohnung • Geschäfte (z. B. Migros) • Öffentliches Gebäude (Schalterhalle ZT, Post etc.)	• Eigentümer • Betreiber • Abwart/Aufsichtsperson
• Bahnhofgelände (Perronbereich) • Öffentliche Verkehrsmittel (Zug/Bus etc.) • Tal-/Bergstationen ZBAG/GGB	• Zuständige Stelle des Betreibers: Schalter, Fundbüro etc.
• Skipiste	• Pistenbetreiber

### Amtliche Ausweisdokumente und Verlustanzeigen

Der Fund von amtlichen Ausweisdokumenten muss bei der Kantonspolizei gemeldet werden. Verlustanzeigen werden von der Kantonspolizei erstellt. Diese sind etwa beim Verlust von amtlichen Ausweisdokumenten oder teils bei Versicherungsfällen notwendig.



Einwohnergemeinde Zermatt

## E-Bus – neue Linienführung Linie Winkelmaten

Die rote Linie des E-Busbetriebes erschliesst das Wohnquartier Winkelmaten mit dem Dorfgebiet. Mit dem aktuellen Fahrplan dieser Buslinie erreichen wir im Winter auf dem Rundkurs Winkelmaten – Bahnhof – Spiss – Winkelmaten eine Frequenz von 40 Fahrten pro Tag.



### Kapazitätsengpässe

Bei einer vollen Auslastung mit drei Bussen à 34 Personen ergibt dies eine Transportkapazität von maximal 4'080 Personen pro Tag nach Winkelmaten (der vierte Bus der Linie Winkelmaten verkehrt unterstützend während der Stosszeiten und kann pro Runde 29 Personen befördern). Während der Spitzenzeiten im Winter kommt es vermehrt vor, dass Fahrgäste bei gewissen Haltestellen (u. a. Vispa, Kirchbrücke und fortfolgende Haltestellen bis Wichje) keine Zustiegsmöglichkeit mehr finden, da die Busse bereits voll zu diesen Haltestellen gelangen – insbesondere durch die Zuladung von Fahrgästen bei den Haltestellen Bahnhof und Spiss.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen dabei deutlich auf, dass:

- auf der Linie Winkelmaten immer wieder Skifahrer einsteigen, um zur Haltestelle Matterhorn Glacier Paradise zu gelangen, obschon hierfür die grüne Linie vorgesehen ist;
- dass der E-Bus oftmals als «Hotelgast-Transport» für die An- und Abreise genutzt wird, obschon hierfür die Hotelfahrzeuge vorgesehen sind und mit dem Gepäcktransport zusätzlicher Platz verloren geht.

### Nadelöhr Getwingstrasse

Die Getwingstrasse ist eine sehr stark frequentierte Strasse in Zermatt. Unzählige Elektrofahrzeuge, Elektrobusse wie auch sehr viele Fussgänger benutzen diesen Streckenabschnitt. Durch das Kreuzen der Fahrzeuge mit den Fussgängern in diesem engen Strassenverlauf ergeben sich immer wieder gefährliche Situationen. Insbesondere die Chauffeure der E-Busse sind aufgrund der Fahrzeugbreite jeweils stark gefordert.

### Lösungsvarianten

Aufgrund dieser Ist-Situation wurden verschiedene Varianten mit Vor- und Nachteilen ausgearbeitet, um die aktuellen Herausforderungen besser abdecken zu können. Grundsätzlich sollen die E-Busse der Linie Winkelmaten nicht mehr über den Bahnhof fahren, mit Ausnahme der letzten drei Fahrten am Abend. Die Fahrgäste aus dem Gebiet Winkelmaten müssten aber, um zum Bahnhof zu gelangen, bei der Kirchbrücke, Brücke Zum Steg oder Getwingbrücke in den Bus der Linie Bergbahnen (grüne Linie) umsteigen.

Folgende Alternativen wurden dabei geprüft:

- Variante 1: Rundkurs Winkelmaten – Getwingbrücke – Winkelmaten
- Variante 2: Rundkurs Winkelmaten – Brücke zum Steg – Winkelmaten
- Variante 3: Rundkurs Winkelmaten – Kirchbrücke – Winkelmaten

### Rundkurs Getwingbrücke – Winkelmaten

Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile wird ab **8. Dezember 2024** (Beginn Winterfahrplan) die **Variante 1 (Rundkurs Winkelmaten – Getwingbrücke – Winkelmaten) eingeführt**. Insbesondere aus sicherheitsrelevanten Überlegungen, da die Kurvenradien oder T-Wendepunkte bei den Varianten 2 und 3 an einzelnen Stellen sehr eng und gefährlich sind. Fahrgäste und insbesondere Skifahrer aus der Region Winkelmaten können bis am Mittag um 12.46 Uhr auf der Getwingbrücke «Ost» aussteigen. Nach der Wendung auf der Getwingbrücke fährt der Bus dann zur Haltestelle Vispa, wo Fahrgäste eingeladen werden (wichtig: bei der Getwingbrücke werden **keine Personen** eingeladen).

### Vorteile

Ein grosser und vor allem sicherheitsrelevanter Vorteil dieser neuen Regelung ist insbesondere die Verkehrsberuhigung in der sehr stark frequentierten Getwingstrasse. Die Getwingstrasse, die Spissstrasse und die Matterstrasse werden so um total 11'670 Fahrten pro Jahr weniger belastet!

Ebenfalls werden so mit den E-Bussen jährlich 9'360 Kilometer weniger gefahren, da der Rundkurs um 1,6 Kilometer kürzer ausfällt. Dies wird sich somit auch in den Unterhaltskosten der E-Busse widerspiegeln. Zugleich können mit der bestehenden Infrastruktur jährlich 1'920 zusätzliche Rundkurse angeboten werden, wodurch mehr als 65'000 Fahrgäste von oder nach Winkelmaten befördert werden können.

### Umbau Haltestelle Vispa

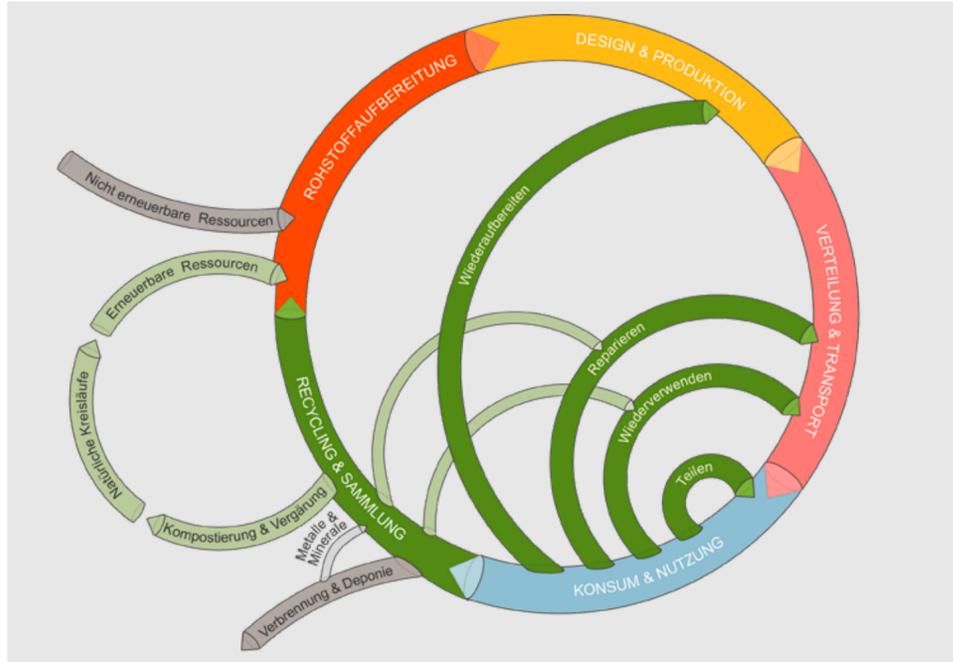
In einem weiteren Schritt soll die Haltestelle Brücke zum Steg der grünen Linie (Fahrrichtung Zen Stecken) zur Haltestelle Vispa der Linie Winkelmaten verschoben werden. Mit dieser neuen «Doppelhaltestelle» wird das Umsteigen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Winkelmaten vereinfacht und die Sicherheit auf der Brücke zum Steg mit ihrer 7-Strassen-Kreuzung dadurch markant erhöht. Jede Veränderung birgt Chancen und neue Herausforderungen. Das Wohnquartier Winkelmaten hat sich seit der Einführung des Winkelmaten-Busses markant entwickelt und der Verkehrsfluss in der Getwingstrasse ist seither ebenfalls stark angestiegen. Mit der Linienanpassung des Winkelmaten-Busses wollen wir mit der bestehenden Infrastruktur diesen Umständen Rechnung tragen. Wir sind überzeugt, dass die Vorteile überwiegen und dass das Resümee nach einem Jahr dies unterstreichen wird.

Wir bedanken uns für das Verständnis und die Unterstützung.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Fachstelle Nachhaltigkeit / Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit betrifft uns alle: iischi Iwohner, iischi Wirtschaft, iischi Vereina, iischi Gmeinde, iischi Gäscht und iischi Natur.



## Iischa Läbensrüm – nachhaltig und lebenswert in die Zukunft

Die Gemeinden Zermatt, Randa und Täsch setzen sich aktiv dafür ein, ihren Lebensraum auch für die kommenden Jahre lebenswert zu gestalten. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden zehn Handlungsfelder identifiziert, die dazu beitragen sollen, die Bemühungen für eine nachhaltige Zukunft auszubauen.

Eines dieser Handlungsfelder beinhaltet den Ressourcen- und Wasserverbrauch sowie das Abfallmanagement. Im Fokus stehen hier die Nutzung nachhaltiger und lokaler Ressourcen sowie die Förderung des Übergangs zur Kreislaufwirtschaft. Dieser Übergang von linearen zu zirkulären Wirtschaftsmodellen ist notwendig, um langfristig Ressourcen zu schonen, Abfälle zu minimieren, die Umwelt zu schützen und einen lebenswerten Lebensraum zu erhalten.

### Workshop zur Förderung der Kreislaufwirtschaft

Um dieses wichtige Handlungsfeld voranzutreiben, traf sich die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit am 3. September 2024 zu einem 2½-stündigen Workshop, bei dem das Thema Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt stand. Zu Beginn des Workshops erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundprinzipien und die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft. Im Fokus stehen hier die Nutzung nachhaltiger und lokaler Ressourcen sowie die Förderung der Kreislaufwirtschaft.

### Was ist Kreislaufwirtschaft?

Unsere heutige Wirtschaftsweise folgt meist einem linearen Modell – dem sogenannten «Take-Make-Waste»-Ansatz. Dieses Modell ist langfristig weder für die Umwelt noch für den Menschen tragbar. Die Kreislaufwirtschaft hingegen bietet eine vielversprechende Alternative und ist eine notwendige Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum.

Bei der Kreislaufwirtschaft geht es darum, vom linearen in ein zirkuläres Denken überzugehen. Sie betrachtet die gesamte Wertschöpfungskette als Kreislauf – von der Rohstoffgewinnung über das Design, die Produktion, den Vertrieb und die Nutzung der Produkte bis hin zu ihrem Recycling. Ziele sind, Produkte und Materialien möglichst lange im Umlauf zu halten, den Verbrauch von Primärrohstoffen zu reduzieren und den Wert der Produkte länger zu erhalten.

## Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Kreislaufwirtschaft erfordert eine Verschiebung vom Handeln individueller Akteure hin zu einem gemeinschaftlichen Schaffen. In Zermatt und innerhalb der Steuerungsgruppe wird dies bereits aktiv gefördert und gelebt: Alle Beteiligten nehmen unterschiedliche Rollen ein, und jeder einzelne Beitrag ist wichtig.

Bei der Kreislaufwirtschaft gibt es zwei Hauptkreisläufe: den biologischen Kreislauf (abbaubare Materialien) und den technischen Kreislauf (nicht abbaubare Materialien). Im biologischen Kreislauf werden organische Stoffe durch natürliche Prozesse abgebaut und wieder in den Kreislauf integriert. Im technischen Kreislauf geht es darum, nicht abbaubare Materialien möglichst lange zu nutzen und ihren Wert zu erhalten.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Wert der Produkte zu erhalten und sich von einer Wegwerfgesellschaft zu einer Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.



Bäckerei Fuchs: Mehrweg- statt Einwegbecher



Zermatt Bergbahnen AG: Merchandise-Artikel aus Blachen

## Wieso wollen wir weg von einem linearen Wirtschaftssystem?

In einem linearen Wirtschaftssystem werden Rohstoffe abgebaut, Produkte gestaltet und hergestellt, verteilt und transportiert, konsumiert und genutzt und am Ende der Nutzung weggeworfen. Schlussendlich landen die Materialien in der Verbrennung oder auf einer Deponie. Dies führt zu einer Rohstoffverknappung, Treibhausgasemissionen, grossen Abfallmengen und damit verbundenen Umweltbelastungen.

### Wo kann man ansetzen?

Wir können an unterschiedlichen Orten ansetzen, um die Materialien möglichst lange im technischen Kreislauf zu halten. Ein Blick in die Grafik zeigt, dass **Teilen, Reparieren, Wiederverwenden, Wiederaufbereiten** möglich ist. Vieles wird auch bereits in unserem Lebensraum umgesetzt.

### Reparieren statt wegwerfen

Viele Produkte sind heute oft schwer und teuer zu reparieren, sodass die Neuanschaffung günstiger erscheint. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sollte bereits beim Produktdesign auf einfache Reparierbarkeit geachtet werden. In Zermatt fand das Repair-Café, wo Bürgerinnen und Bürger ihre kaputten Gegenstände gemeinsam reparieren können, anstatt sie wegzuworfen, bereits mehrfach statt.

### Wiederverwenden und teilen statt neu kaufen

Produkte und Materialien, die noch in gutem Zustand sind und ihre ursprüngliche Funktion erfüllen, sollten möglichst weiter genutzt werden. Dies kann durch Sharing-Economy-Modelle unterstützt werden, bei denen Dinge geteilt oder ausgeliehen werden. Ein Beispiel dafür ist die Bäckerei Fuchs, die seit Herbst 2023 mit dem reCIRCLE-System Mehrwegverpackungen für ihr coffee2go-Angebot eine Alternative zu Einwegbechern anbietet. Ein weiteres Beispiel ist der Kinder-Flohmarkt für Secondhand-Kleidung/Sportausrüstungen/Spielsachen vom Verein Lebensraum Zermatt.

### Wiederaufbereiten statt entsorgen

Die Wiederaufarbeitung von Produkten oder deren Bestandteilen ermöglicht es, diese erneut in den Produktionsprozess zurückzuführen, anstatt sie wegzuworfen oder zu recyceln. Dadurch wird der Materialbedarf und der Energieaufwand für die Produktion neuer Produkte reduziert. Ein Beispiel hierfür ist die Matterhorn Gotthard Bahn, die Ersatzteile fachgerecht aufbereitet und wieder einsetzt, um Ressourcen zu schonen. Zudem wird anfallender Betonabbruch von einem lokalen Bauunternehmen für die Herstellung von Recyclingbaustoffen verwendet.

### Wiederverwerten von Abfallmaterialien

Beim Recycling geht es darum, Abfallmaterialien wieder aufzubereiten, damit sie ihren ursprünglichen Zweck erfüllen oder anderweitig verwendet werden können. Ein unternehmensinternes Recyclingsystem erfordert eine genaue Kenntnis der eingesetzten Materialien, eine

effektive Trennung, passende Logistiklösungen, Schulungen der Mitarbeitenden und Monitoringsysteme.

In der legendären Apfelpause, die es seit 1968 gibt, erhalten die Zermatter Primarschülerinnen und Primarschüler jedes Jahr im Frühling und Herbst rund 400 kg Äpfel. Die Reste werden im Biocorner gesammelt, in der örtlichen Biogasanlage verarbeitet und der Dünger wieder zum Bauern auf die Apfelpflanzung gebracht, damit neue, leckere Äpfel wachsen.

Die alten Blachen, auf denen die Panoramakarten der Zermatt Bergbahnen AG abgedruckt sind, werden zu neuen Eteis recycelt. Das Produkt wird von einer sozialen Stiftung aufbereitet und genäht. Dadurch wird Menschen mit Beeinträchtigung eine Arbeitsmöglichkeit geboten.

### Wie geht es weiter?

Die im Workshop zur Kreislaufwirtschaft ausgearbeiteten Ideen und Möglichkeiten, den Wert von Produkten zu erhalten, werden nun in den Organisationen und Kommissionen diskutiert und weiterentwickelt. Die Steuerungsgruppe wird auch in Zukunft gemeinsam innovative Lösungen erarbeiten und diskutieren, um den Lebensraum Zermatt, Randa und Täsch weiter nachhaltiger zu gestalten.

Sie haben Fragen? Die Fachstelle Nachhaltigkeit ist Ihre Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um die Nachhaltigkeit im Lebensraum.

### Kontakt

Gabriele Leiggenger  
gabriele.leiggenger@swissclimate.ch  
+41 27 343 01 82

## Kreislaufwirtschaft: Das kannst du beitragen!

Jede und jeder von uns kann etwas tun, um die Kreislaufwirtschaft zu unterstützen und damit die Umwelt zu schonen. Hier sind einige einfache Tipps, die du im Alltag umsetzen kannst:

- 1. Richtig Abfall trennen:** Achte darauf, deinen Müll korrekt zu trennen – Papier, Glas, Plastik, Bioabfall und Restmüll. So können Wertstoffe besser recycelt und wiederverwendet werden.
- 2. Leihen, tauschen und teilen statt kaufen:** Überlege dir, ob du Dinge, die du nur selten nutzt, nicht besser leihen oder teilen kannst. Auch eine Tauschbörse im Freundeskreis kann eine gute Idee sein!
- 3. Reparieren statt wegwerfen:** Bevor du kaputte Gegenstände entsorgst, überlege, ob sie repariert werden können. Oft lassen sich Elektrogeräte, Kleidung oder Möbel mit wenig Aufwand wieder instand setzen.
- 4. Secondhand einkaufen:** Nutze Secondhand-Läden oder Online-Plattformen, um gebrauchte Kleidung, Möbel und andere Gegenstände zu kaufen. So schenkst du Dingen ein zweites Leben und reduzierst die Nachfrage nach neuen Produkten.
- 5. Bewusst mit Ressourcen umgehen:** Spare Energie und Wasser im Haushalt: Schalte Elektrogeräte aus, wenn du sie nicht benötigst, und verwende wassersparende Armaturen.
- 6. Sich informieren und das Thema im Umfeld ansprechen:** Informiere dich und sprich mit deiner Familie, Freunden und Bekannten über das Thema Kreislaufwirtschaft. So kannst du auch andere für einen nachhaltigen Lebensstil sensibilisieren.

**Jede kleine Handlung zählt – mach mit und gestalte mit uns einen nachhaltigeren Lebensraum!**



Nachhaltigkeit betrifft uns alle!

Einwohnergemeinde Zermatt

## Die RIO – Regionale Integrationsstelle Oberwallis – lanciert zwei neue Integrationsangebote in Zermatt

Mit «Dorfrundgänge für Neuzugezogene» und dem «Sprachcafé Zermatt» will die Integrationsstelle Personen mit Migrationshintergrund einen leichteren Zugang in die lokalen Gegebenheiten sowie zur deutschen Sprache ermöglichen.

Seit dem letzten Jahr organisiert Eva Jenni als Integrationsbeauftragte im Rahmen der Erstinformation «Dorfrundgänge für Neuzugezogene» in Zermatt. Dabei wird sie durch den lokalen, in Zermatt aufgewachsenen Führer Beat Summermatter mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen tatkräftig unterstützt. Die Dorfrundgänge für Neuzugezogene finden drei- bis viermal pro Jahr an ausgewählten Daten statt. Die Teilnehmenden werden zu verschiedenen geschichtsträchtigen Plätzen geführt und erhalten dabei interessante Informationen über das Leben in und rund um Zermatt.

Das Ziel der Dorfrundgänge für die Neuzugezogenen ist, dass sie ein besseres Verständnis für den Ort und dessen Kultur sowie Traditionen entwickeln können. Ebenfalls ein sehr wichtiger Bestandteil des Gesprächs während der Dorfrundgänge ist das Vermitteln von Informationen zu den lokalen Vereinen. Die Vernetzung ist von immenser Bedeutung in der Integrationsarbeit.

### Teilnehmende berichten

Es war eine Möglichkeit, Orte zu besuchen und Wege zu begehen, die Einheimischen vertraut sind und von Touristen weniger begangen werden. Es war eine Chance, Zermatt wirklich kennenzulernen. Durch den Austausch und die Inputs von Eva bekamen wir Einsicht in das Leben sowie die verschiedenen Angebote hier in Zermatt. Der entstandene Kontakt unter den Teilnehmenden führte zu einer späteren gemeinsamen Wanderung, auf die bestimmt noch weitere gemeinsame Unternehmungen folgen werden.

**Petra Bouren, Deutschland**

Nachdem ich nach Zermatt gezogen bin, hat mir der Dorfrundgang mit dem Wissen von Frau Jenni und Herrn Summermatter gut geholfen, in meinem Job als Rezeptionistin durchzustarten. So kann ich Gästen authentische Tipps zum Urlaubsort Zermatt geben.

**Larissa Koy, Deutschland**

Mit dem Angebot «Sprachcafé Zermatt» hat die Integrationsbeauftragte gerade erst gestartet. Dieses findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 10 bis 11 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek in Zermatt statt. Das Angebot soll den Teilnehmenden eine niederschwellige Möglichkeit bieten, sich in der deutschen Sprache zu verschiedenen Themen auszutauschen. Im Sprachcafé geht es nicht um Perfektion. Durch den ungezwungenen Austausch wird die deutsche Sprache geübt und es können dadurch neue Wörter und Ausdrücke erlernt werden.

Warum braucht es dieses Angebot überhaupt? Es gibt einige Personen mit Migrationshintergrund, die schon ein oder mehrere Male einen Deutschkurs besucht haben. Bei der Arbeit oder im Alltag kommen sie jedoch mit der deutschen Sprache kaum in Berührung und können sich dadurch nicht verbessern. Aufgrund des Bedürfnisses nach Anwendung der neu erlernten Sprache und des einfachen, ungezwungenen Austauschs wurde dieses Angebot ins Leben gerufen. Der regelmässige Besuch des Sprachcafés unterstützt die Teilnehmenden darin, ihre Kenntnisse der deutschen Sprache zu vertiefen und zu festigen.

Beide Angebote sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Zermatt kostenlos. Eine Anmeldung nimmt Eva Jenni, Integrationsbeauftragte, unter [eva.jenni@integration-ow.ch](mailto:eva.jenni@integration-ow.ch) entgegen.

**ZERMATT**  
EINWOHNERGEMEINSCHAFT

**DU BIST NEU IN ZERMATT?**

UND MÖCHTEST MEHR ÜBER ZERMATT ERFAHREN?

WIR BIETEN KOSTENLOS GEFÜHRTE DORFRUNDGÄNGE FÜR NEUZUGEZOGENE

**Restliche Daten im Jahr 2024**

- 9. und 11. Dezember um 9:30 Uhr oder 13:30 Uhr
- Dauer ca. 2 Stunden
- Sprachen: Deutsch / Französisch / Englisch

MELDE DICH JETZT AN  
[eva.jenni@integration-ow.ch](mailto:eva.jenni@integration-ow.ch)  
+41 79 960 35 24

**Zusammen Deutsch sprechen**

**ZERMATT SPRACH CAFÉ**

Sprichst du bereits ein wenig Deutsch und möchtest dich darin verbessern oder einfach üben?

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr

Gemeindebibliothek, Bahnhofstrasse 92 in Zermatt

**Kostenlos - Anmeldung erwünscht**

Eva Jenni (Integrationsdelegierte Randa-Täsch-Zermatt)  
[eva.jenni@integration-ow.ch](mailto:eva.jenni@integration-ow.ch) / +41 79 960 35 24

Sprechen und üben

Deutsch

Kennenlernen und austauschen

[www.integration-ow.ch](http://www.integration-ow.ch)

[www.gemeindebibliothek-zermatt.ch](http://www.gemeindebibliothek-zermatt.ch)

Einwohnergemeinde Zermatt

## Osteuropa Kleider – Weihnachten – Spenden

In diesem Herbst führt der Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» eine weitere Kleidersammlung und Weihnachtspaket-Aktion für Osteuropa, insbesondere für die Ukraine und Rumänien, durch.

Der Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» bezweckt, die bedürftige Bevölkerung von Osteuropa, insbesondere Kinder und ältere Leute, gebrechliche und alleinstehende Personen finanziell und materiell zu unterstützen. Die Sammlung findet in Zermatt und Täsch statt.

### Sammelgut

Der Verein sammelt gut erhaltene und saubere Kleider, Mäntel, Jacken, Hosen, Pullover und Schuhe sowie gut erhaltene und saubere Bettwäsche und Frotteewäsche. Diese können in Schachteln oder Kehrrihtsäcken (Lebensmittelgeschäfte verkaufen schwarze Kehrrihtsäcke) wie folgt abgegeben werden:

### Sammelstellen Zermatt

Samstag, 26. Oktober 2024, an folgenden Standorten:

08.30 – 11.00 Uhr: Eingang Werkhof Standseilbahn

08.30 – 11.00 Uhr: Eingang Kapelle Winkelmatten (bitte Zeit einhalten!)

08.30 – 12.00 Uhr: Eingang Pfarreizentrum

### Sammelstellen Täsch

Samstag 26. Oktober 2024

08.30 – 10.30 Uhr: vor dem Hotel Walliserhof (Ansprechperson: Lydia Lauber)

### Weihnachtspakete

Am Samstag, 9. November 2024, findet in Zermatt und Täsch eine Weihnachtsaktion zugunsten armer Kinder in Osteuropa statt. Sammelstellen: wie für die Kleider. Nähere Angaben folgen später in einem separaten Flugblatt.

### Spendenaufruf

#### Kinderzentrum in Bocsa / Rumänien

Im Sozial- und Kinderzentrum «Bocsa» werden rund 130 Kinder tagsüber betreut. Sie stammen aus kinderreichen und armen Familien. Nebst warmen Mahlzeiten erhalten sie durch qualifizierte Betreuer und Lehrer Nachhilfeunterricht in diversen Fächern. Das Zentrum verteilt Hilfspakete an bedürftige Mütter mit Kleinkindern wie auch Lebensmittelpakete an Tagelöhner, Arbeitslose und Erntearbeiter.

Wir hoffen auf Ihre Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, Zermatt/St. Niklaus: IBAN CH93 8080 8009 8262 1832 2

Spenden können im gesetzlichen Rahmen von den Steuern abgezogen werden.



Ein herzliches Vergelts Gott

für Ihre Unterstützung.

Verein «Hand in Hand – Dein Nächster»

Anzeigen

Profitieren Sie von unserem Netzwerk und unserer Erfahrung für den Verkauf Ihrer Immobilie in Zermatt.

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

**Rufen Sie mich an!**

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)

Immobilienangebote unter:  
[www.remax.ch/zermatt](http://www.remax.ch/zermatt)

**RE/MAX**

**Autovermietung ab Fr. 59.-**

**ZUBI-RENT**

[www.zubi-rent.ch](http://www.zubi-rent.ch) 027 967 10 37

Einwohnergemeinde Zermatt

## Kerzenziehen in Zermatt: Kreatives Vergnügen für alle

In Zermatt findet demnächst wieder das beliebte Kerzenziehen für die Bevölkerung statt.

Organisiert wird der Anlass von der Jugendarbeitsstelle Mattertal in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Zermatt. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, ihre eigenen Kerzen zu ziehen und anschliessend nach Lust und Laune zu verzieren.

Das Kerzenziehen bietet eine tolle Gelegenheit für Jung und Alt, kreativ zu werden und handgefertigte Unikate zu schaffen. Der Anlass verspricht ein geselliges Beisammensein und vorweihnachtliche Stimmung – eine wunderbare Aktivität für die ganze Familie.



**ÖFFENTLICHES  
KERZENZIEHEN**

Samstag 23.11.2024  
Sonntag 24.11.2024

14:00 – 18:00 Uhr

Im Grünen Saal, Zermatt  
(Englischer Viertel 8)

Organisiert von  
Frauengemeinschaft Zermatt  
Jugendarbeitsstelle Mattertal

- ✓ Kinder jünger als 5H, nur in Begleitung der Eltern
- ✓ Schürze mitnehmen
- ✓ Kleidung und Schuhe welche schmutzig werden dürfen
- ✓ Grundpreis mind. 100 g = Fr. 3,-  
pro zusätzliche 10 g = Fr. 0.30

**Weitere Infos:**  
079 303 45 04  
mattertal@jastow.ch

Alle sind herzlich eingeladen,  
vorbeizuschauen und sich auf  
die Weihnachtszeit einzustimmen.

Anzeige



**Regionaler geht nicht!**  
Dein Oberwalliser Partner für Telekommunikation.

**valaiscom**  
Hüene güet!

Internet TV Telefonie

Einwohnergemeinde Zermatt

## Jugendfonds Zermatt – finanzielle Unterstützung

Gesuche sind bis zum 31. Oktober 2024 einzureichen

Der Jugendfonds Zermatt hat das Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, zu unterstützen. Als Zielgruppe sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 25 Jahren definiert.



### Einnahmen des Jugendfonds

Der Jugendfonds entstand 2011 durch den Gewerbeverein Zermatt, welcher die Einnahmen aus dem Folklore-Festival jährlich dem Jugendfonds gutschreibt. Weitere Einnahmequellen sind Restbeträge aus Vereinsauflösungen oder andere Spenden. Die Jugendfonds-Kommission möchte sich herzlich bei allen Geldgebern bedanken. Nur durch diese Einnahmen ist es möglich, die vielen tollen Angebote in Zermatt unterstützen zu können.

### Tatkräftige Mithilfe

Die Gelder des Jugendfonds generieren sich über die Einnahmen am Folklore-Festival. Die Abrechnung vom Folklore-Festival 2024 ist aktuell noch in der Bearbeitung, im Artikel des Jugendfonds vom April 2025 wird der Spendenbetrag erwähnt werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigt das OK des Folklore-Festivals jedes Jahr viele fleissige Helfer. Es werden auch Vereine und Gruppen angefragt, welche einen Beitrag vom Jugendfonds erhalten haben, um ebenfalls beim Folklore-Festival tatkräftig zu helfen.

### Gesuchprüfung

Die Kommission des Jugendfonds, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist zuständig für die Prüfung sämtlicher eingereicherter Gesuche sowie die anschliessende Vergabe der finanziellen Mittel.

Die bereits eingereichten Gesuche werden zurzeit durch die Kommission auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

### Gesuchseinreichung bis 31. Oktober 2024

Die Beschlussfassung für eine finanzielle Unterstützung erfolgt jeweils im April sowie im November des laufenden Jahres. Anträge für das aktuelle Jahr können noch bis zum 31. Oktober 2024 gestellt werden.

### Online abrufbar

Das Gesuchformular, die Richtlinien sowie das Reglement sind auf der Webseite [www.jastow.ch/jugendfonds-der-gemeinde-zermatt/](http://www.jastow.ch/jugendfonds-der-gemeinde-zermatt/) aufgeschaltet. Bei Fragen können Sie sich ebenfalls an die Jugendarbeitsstelle wenden.

### Einreichung von Gesuchen und allfälligen Fragen

Sämtliche Anträge sind an folgende Adresse einzureichen:  
Jugendarbeitsstelle Mattertal  
z. H. Bianca Ballmann  
Englischer Viertel 8  
3920 Zermatt

oder via Mail  
[mattertal@jastow.ch](mailto:mattertal@jastow.ch)  
Tel. 079 303 45 04

### Bekanntmachung

#### Einführung des eidgenössischen Grundbuches in der Gemeinde Zermatt

Gemäss Artikel 211 des Einführungsgesetzes zum ZGB liegen alle Aktenstücke betreffend das Grundbuch in der obgenannten Gemeinde zur öffentlichen Auflage auf.

Die Dokumente sind vom **1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024** beim Grundbuchamt Brig, Nordstrasse 20, aufgelegt und können daselbst von Montag bis Freitag, zwischen **8.00 und 11.00 Uhr**, eingesehen werden.

(Terminvereinbarung erwünscht: Tel. Nr. 027 / 607 80 88)

Zusätzliche Informationen erhalten Sie im Amtsblatt des Kantons Valais.





Einwohnergemeinde Zermatt

# News aus der Schulbibliothek

Seit der Eröffnung im Januar 2024 wird die Bibliothek in der «Niww Walka» von den Kindern rege besucht und geschätzt. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die Schulbibliothek auch von den Eltern während der Öffnungszeiten besucht werden kann. Kinder können auch nach der Schule Zeit bei uns verbringen.

**Klassenbesuche und neue Mitarbeiterinnen**  
Ab dem neuen Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler von Zermatt, Täsch und Randa die Bibliothek regelmässig besuchen. Jede Schulklasse schaut einmal pro Monat in der Bibliothek mit oder ohne Leseanimation vorbei. Eine Leseanimation bedeutet, dass das Bibliotheksteam eine Aufgabe zum Thema Bibliothek oder Lesen vorbereitet und mit der Klasse durchführt. Die Animationen sollen dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Lesen zu erleichtern sowie sich in einer Bibliothek zurechtzufinden. Seit der Eröffnung wurden bereits 71 Animationen vorbereitet und durchgeführt. Damit orientiert sich die Schulbibliothek an dem neuen Walliser Bibliotheks-Leitplan 2024 – 2028, der regelmässige Klassenbesuche für alle Schülerinnen und Schüler vorsieht. Aufgrund der regelmässigen Klassenbesuche, der gestiegenen Nachfrage und der täglich offenen Schulbibliothek wurde das Bibliotheksteam erweitert. Neben Karin Biner (Bibliothektleitung) und Silvia Burgener Bächler sind seit diesem Sommer auch Andrea Ruppen und Angela Wohleser Teil des Teams.

**Rückblick**  
Neben den Animationen in der Schulbibliothek werden auch Wettbewerbe für die Kinder und Anlässe wie Lesungen für Gross und Klein organisiert. Im März fand in Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur Zermatt die Lesung mit Wilfried Meichtry als erster Anlass in der neuen Mensa und Bibliothek statt. Während der Sommerferien motivierte ein Lesebingo die Kinder zum Lesen. Auf die fleissigen Leserinnen und Leser warteten tolle Preise, die nach den Sommerferien ausgelost wurden. Der glückliche Gewinner eines Brigerbad- Gutscheins hiess Théo Gonzales, über einen ZAP-Gutschein freute sich Chiara Maria Julen und auf Letizia Casile wartet ein feines Crêpe in der Crêperie Stefanie. An dieser Stelle möchten wir uns bei Stefanie für den Preis und die Unterstützung bedanken. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Lesehunds «Csabos» am Schweizer Vorlesefest im Mai in der Schulbibliothek. Der Lesehund unterstützt Kinder mit Leseschwächen. Manche Kinder haben oft wenig Motivation

zum Lesen und geringes Selbstvertrauen. Lesehunde helfen, Ängste zu überwinden. Der Lesehund hört geduldig zu, ohne zu korrigieren. Dadurch verlieren die Kinder ihre Angst vor dem Vorlesen, verbessern ihre Lesefähigkeit und entdecken die Freude an Büchern. Dies wirkt sich positiv auf ihre schulischen Leistungen aus. Der Hundebesuch war ein Erfolg und bereitete den Kindern viel Freude. Viel Spass beim Ausprobieren mit eurem eigenen Haustier.

**Ein kleiner Blick in die Zukunft**  
Am 6. November, um 14.00 Uhr, findet in der Schulbibliothek der Wimmelbuch-Anlass «Märchen» mit Celine Geser statt, gefolgt von einem gemütlichen Zvieri. Am 16. Dezember ist in der Gemeindebibliothek die Lesung mit Ursula Liechti geplant. Weitere Informationen folgen zum gegebenen Zeitpunkt auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns über zahlreiche Besuche in den beiden Bibliotheken und danken allen Eltern, die ihre Kinder zum Lesen motivieren.

«Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die gewaltigste.» Was schon Heinrich Heine wusste, wird heute in der Schulbibliothek der Niww Walka und in der Gemeindebibliothek tagtäglich von unserem motivierten Bibliotheks-Team gelebt. Wann immer ich in der Niww Walka bin, sehe ich Kinder in der neuen Schulbibliothek und freue mich sehr darüber. Dass unsere Kinder sich hier so wohlfühlen, dafür gebührt den vier Frauen ein grosses MERCI! Die Lust am Lesen ist auch die Lust am Leben. Die Kunst zu lesen, in ein Buch einzutauchen, darin zu versinken, kaum noch auftauchen zu können, das ist ein Stück Lebenskunst. Kommt vorbei in die Bibliotheken der Gemeinde Zermatt und taucht ein. Karin, Silvia, Andrea, Angela und ich freuen uns über euren Besuch.

Sonja Sarbach-Schalbatter  
Gemeinderätin Ressort Bildung



Csabos



Chiara



Théo



Letizia

## Öffnungszeiten der Schulbibliothek

**Montag, Dienstag und Donnerstag:**  
9.00 – 11.45 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr  
**Mittwoch:**  
9.00 – 10.00 Uhr  
**Freitag:**  
9.00 – 11.45 Uhr und 14.30 – 15.15 Uhr



Einwohnergemeinde Zermatt

# Tag der Kinderrechte

Am 20. November 2024 ist internationaler Tag der Kinderrechte. Bereits in den vergangenen zwei Jahren konnte die Schulsozialarbeit inneres Mattertal in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle Mattertal auf die Bedeutung der Rechte aller Kinder weltweit aufmerksam machen.

Kinder haben ein fundamentales Recht auf Schutz, Fürsorge und eine gesunde Entwicklung. Dazu gehören das Recht auf Bildung, Gesundheit, Schutz vor Gewalt sowie Mitspracherecht in Angelegenheiten, die ihr Leben betreffen. Trotz internationaler Übereinkommen, wie der UN-Kinderrechtskonvention, gibt es noch immer viele Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns gemeinsam für die Rechte der Kinder einsetzen, ihnen eine Stimme geben und ihre Bedürfnisse in den Fokus stellen – denn Kinder sind unsere Zukunft.

Deshalb werden bereits im dritten Jahr unterschiedliche Workshops zu den Kinderrechten angeboten. Alle Kinder und Jugendlichen ab der 3H sind eingeladen, am **23. November 2024** teilzunehmen. Es hat für jeden und jede etwas dabei.

Neu wird sein, dass auch in Täsch und Randa Workshops stattfinden werden und der Actionbound, eine Online Schnitzeljagd, von Täsch nach Randa führen wird. Mehr zu den Workshops, der Anmeldung und weiteren Informationen zum Tag der Kinderrechte findet ihr auf unserer Homepage. Dazu einfach den angefügten QR Code einscannen.

Wir freuen uns auf vielzählige Anmeldungen und wünschen allen Teilnehmenden viel Spass bei den Workshops oder dem Actionbound.

Fragen zum Projekt: Jasmin Perren,  
[jasmin.perren@smzo.ch](mailto:jasmin.perren@smzo.ch), 079 618 15 08



MEHR INFOS

Kennst du die Kinderrechte und was sie bedeuten?  
[feel-ok.ch](http://feel-ok.ch)



1989  
Verabschiedung der Kinderrechtskonvention durch die UNO



1997  
Inkrafttreten der Kinderrechtskonvention in der Schweiz



54  
Artikel definieren die einzelnen Kinderrechte

Anzeigen

**Wermi fer d'Chelti**

Ihr Heizöllieferant in Zermatt und den umliegenden Weilern versorgt Sie mit Ecobrennstoff von bester Qualität.

**JULEN HEIZÖLE | ZERMATT | 027 967 47 47**

**PERREN**  
HAUSTECHNIK AG  
Tel. 027 967 20 24

**Der Winter naht. Ist Ihre Heizung bereit?**  
WIR WARTEN SIE PROFESSIONELL - RUFEN SIE UNS AN!

Seit 90 Jahren Ihr Partner in Zermatt für  
**Heizungs-, Sanitär- & Feuerungstechnik**

Perren Haustechnik AG | Sunnegastrasse 5 | 3920 Zermatt | [www.perren-haustechnik.ch](http://www.perren-haustechnik.ch)

Zermatt Tourismus

# Event-Highlight im Sommer 2025: «The Matterhorn Story» erlebt eine Wiederaufnahme

**Freude herrscht: Exakt zehn Jahre nach dem Riesenerfolg von «The Matterhorn Story» feiern die Freilichtspiele Zermatt im Sommer 2025 ein Comeback dieses eigens für Zermatt geschriebenen und wahren Werkes.**

Wer erinnert sich nicht? Hochstehende Theaterkunst, eingebettet in eine stimmige Musikbegleitung und im Angesicht der sagenhaften Kulisse vor dem Matterhorn. 26'000 Besucherinnen und Besucher liessen sich auf dem Rifflberg von «The Matterhorn Story» berühren. Das 150-Jahr-Jubiläum der Erstbesteigung des Matterhorns im Sommer 2015 bleibt dank diesem Werk bei Gästen aus nah und fern sowie Einheimischen bis heute unvergessen.

Die Inszenierung hat damals für ein Medienecho gesorgt, welches weit über die Landesgrenzen der Schweiz hinausreichte. «The Matterhorn Story» erzählt diese so prägenden Meilenstein in der Geschichte von Zermatt auf eine gefühlvolle Art und Weise, sodass das Publikum richtiggehend in diesem Stoff versinkt. Die Erstbesteigung des Matterhorns am 14. Juli 1865 gilt bis heute als – wengleich dramatischer – Startschuss des Tourismus in Zermatt.

Für die Umsetzung konnte erneut die Berner Autorin und Regisseurin Livia Anne Richard gewonnen werden. Richard schrieb und inszenierte für den Rifflberg neben «The Matterhorn Story» 2015 im Jahr 2017 «Romeo und Julia am Gornergrat» und im Jahr 2019 «Matterhorn - No Ladies Please». Für die Wiederaufnahme von «The Matterhorn Story 2025» ist Zermatt Tourismus in diesem Frühjahr an Richard herangetreten. Gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Zermatt, der Matterhorn Group und der Gornergrat Bahn fanden in den letzten Monaten zielführende Verhandlungen über die Leitplanken des Projekts statt.

An den Grundaussagen und Kernbotschaften von «The Matterhorn Story» wird für die Wiederaufnahme im kommenden Sommer nicht gerüttelt. Richard nimmt sich aber das Recht heraus, ihre künstlerische Freiheit zu nutzen und einzelne Erzählstränge im Stück abzuändern oder an kleinen Nuancen zu feilen. Dabei verfolgt die erfahrene Autorin und Regisseurin den

Anspruch, auch für Menschen, welche die Inszenierung vor zehn Jahren bereits einmal gesehen haben, neue Akzente zu setzen. «The Matterhorn Story» wird vom 10. Juli bis 29. August 2025 am bewährten und einzigartigen Spielort Rifflberg aufgeführt. Gespielt wird jeweils von Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 14.00 Uhr. Der Mittwoch gilt während der gesamten Spielzeit als Ausweichdatum, sollte es zu witterungsbedingten Verschiebungen kommen. Insgesamt sind 30 Vorstellungen bei einer Kapazität von 500 Zuschauerinnen und Zuschauern pro Aufführung vorgesehen. Da sich in den vergangenen zehn Jahren in Sachen Gästebefinden, Rollmaterial und Infrastruktur auf dem Gornergrat viel verändert hat, stellt das Revival der Freilichtspiele auf dem Rifflberg eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten dar, welche nur dank dem Engagement und dem Commitment aller Partner am Berg gemeistert werden kann.



**Autorin und Regisseurin Livia Anne Richard**



**Der Infoanlass im Grand Hotel Zermatterhof zum Revival der Freilichtspiele stiess am 7. September auf grosses Interesse.**



**«The Matterhorn Story» soll erneut Tausende Menschen auf dem Rifflberg berühren.**

**Das Theaterensemble wird aus einzelnen Profi-Figuren und aus vielen erfahrenen und einigen neuen Amateuren bestehen.**



### Einheimisches Schaffen

Für die Umsetzung auf der Bühne zeigt sich ein Theaterensemble mit rund 30 Schauspielerinnen und Schauspielern verantwortlich. Wie üblich arbeitet Richard neben einzelnen Profi-Figuren mit vielen erfahrenen und einigen neuen Amateuren. Wie gewohnt wird sie auch diese auf ein professionelles Niveau bringen. Eine hohe Anzahl der Rollen konnte bereits besetzt werden. Zu diesem Anlass fand am Samstag, 7. September, ein gut besuchter Infoanlass im Zermatterhof statt. Das Projektteam hinter den Freilichtspielen Zermatt präsentierte die Eckdaten rund um das Freilichtspiel. Parallel nutzte Richard die Gelegenheit, sich ein genaueres Bild von den interessierten potenziellen Darstellenden zu machen und so die Rollenverteilung im Stück weiter voranzutreiben. Klar ist bereits, dass mit David Taugwalder – analog zu 2015 – ein direkter Nachfahre der Familie Taugwalder die Rolle des Peter Taugwalder Sohn spielen wird, worüber sich Richard besonders freut.

Die Probezeit für das Ensemble wird im März, April und Mai im Dorf beginnen, ihre Fortsetzung im Juni auf der Original-Bühne auf dem Rifflberg finden und bis zur Premiere am 10. Juli andauern. Für die Kostüme der Schauspielerinnen und Schauspieler zeigt sich wie bereits 2015 die erfahrene Kostümbildnerin Katrin Schilt verantwortlich, welche jahrelang am Stadttheater Bern arbeitete.

Passend zum Stück wird auch die Musik einheimisch sein. Die Zermatter Band Wintershome wird im Vorfeld ein musikalisches Konzept für die Aufführungen erstellen, zusammen mit der Regisseurin und dem Berner Pianisten Elia Gasser. Gasser ist spezialisiert auf Piano-Improvisationen. Er wird jede Vorführung live begleiten und das Geschehen auf der Bühne aus dem Spiel auf der Bühne, dem Mitspielen der Natur und der gesamten aktuellen Stimmung ziehen und so aus dem Moment heraus improvisatorisch untermalen.

### Helferinnen und Helfer gesucht!

Hast du Lust, im kommenden Sommer Teil der Theaterfamilie zu werden und bei einem Stück über ein geschichtsträchtiges Ereignis mitzuwirken? Von der Ticketausgabe an der Kasse über die Betreuung des Publikums auf dem Spielgelände bis hin zu Programmheft-Abgabe und Einlasskontrolle suchen wir für die Inszenierung von «The Matterhorn Story» tatkräftige Unterstützung. Möchtest du dich bei diesem grossartigen neuen Projekt engagieren? Dann freuen wir uns über deine Anmeldung als Helferin und Helfer an die Adresse [Peter.kaufmann@freilichtspielezermatt.ch](mailto:Peter.kaufmann@freilichtspielezermatt.ch).

**«The Matterhorn Story» – vom 10. Juli bis 29. August 2025 auf dem Rifflberg**

Anzeigen

**ELEKTRO IMBODEN**  
wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt: 027 946 26 26  
Täsch: 027 946 26 26  
Visp: 027 946 26 26

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!  
Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite: [www.imboden-elektro.ch](http://www.imboden-elektro.ch)

**Energieberatung & Solarenergie**

strassmann-ag.ch  
info@strassmann-ag.ch  
+41 27 967 04 05

**STRASSMANN GEBÄUDEHÜLLE AG**

Anzeigen

**Lauber IWISA Kundendienst**

Auf Deine Gebäudetechnik musst Du Dich verlassen können - überall & jederzeit.

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad

Gebäudetechnik, die verbindet.

**kälte-stern**  
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

**KÄLTERING**

Kälte-Stern AG Kantonstrasse 75c, 3930 Visp  
Telefon 027 946 16 49, [www.kaelte-stern.ch](http://www.kaelte-stern.ch)

Zermatt Tourismus

## Bike-WM: «One year to go» bis zum Sport-Highlight 2025 in Zermatt

Die ersten kombinierten Mountainbike-Weltmeisterschaften werden vom 30. August bis zum 14. September 2025 stattfinden und sich über den ganzen Kanton Valais erstrecken. Zermatt wird dabei einer der sechs Austragungsorte sein und die Bühne für die Disziplin «Short Track» bereitstellen.

Dabei handelt es sich um ein Rennen, bei dem sich die jeweils weltbesten Cross-Country-Männer und -Frauen messen. «Short Track» steht für spektakuläre Überholmanöver, hohe Geschwindigkeiten und eine spannende Zuschauerperspektive. Die Disziplin unterscheidet sich aber klar von der abfahrtsorientierten Enduro-Szene und ist als «sanfte» Mountainbike-Variante einzustufen, bei der die physischen Fähigkeiten über den fahrtechnischen stehen. Die Rundstrecke in Zermatt wird sich in Fussdistanz zum Dorf im Bereich «Zen Stecken» (siehe Visualisierung) befinden und findet fast ausschliesslich auf bestehenden Wegen statt. Es sind dabei nur wenige bauliche Massnahmen vorgesehen, welche im Anschluss an die Rennen umgehend wieder zurückgebaut werden. Die weltbesten Athletinnen und Athleten treten direkt vor dem Matterhorn gegeneinander an und bewältigen auf einer Streckenlänge von etwa 1,2 Kilometern rund 80 Höhenmeter pro Runde. Die totale



werden dabei das Routennetzwerk, Veranstaltungen, die Nachwuchsförderung, Werbung, Koordination, Unterkünfte, Geschäfte, Vereine, Schulen, buchbare Angebote und Transportunternehmen. Auch Zermatt erachtet die Bike-WM als Chance, die Positionierung des Segments Bike weiter zu stärken und den Anlass vor allem auch kommunikativ für sich zu nutzen. Bis zu 20 Medienschaffende werden für den Grossanlass im Matterhornort erwartet. Als eine von drei Disziplinen werden die Elite-Rennen in Zermatt zudem vom Schweizer Fernsehen live im TV übertragen und dadurch das Matterhorn und die Region in die ganze Welt ausgestrahlt. Gleichwohl betont Cornelius Schreck, Product Manager Bike bei Zermatt Tourismus: «Unser Fokus liegt weiterhin auf dem genussorientierten Mountainbike-Publikum.» Operativ organisiert wird die Bike-WM in Zermatt von einem lokalen Organisationskomitee, das sich in den jeweiligen Bereichen vorwiegend aus Fachleuten von Zermatt Tourismus sowie der Einwohnergemeinde Zermatt zusammensetzt. Für den Streckenbau sind beispielsweise mit Ami Fux, Paddy Markwalder und Michel Wipf drei Personen zuständig, die sich während der gesamten Saison mit den Biketrails in Zermatt und Umgebung auseinandersetzen.

Für spezifische Anforderungen wird zudem auf externes Know-how gezählt. Im Bereich «Race Operation» etwa konnten dafür die beiden erfahrenen Cross-Country-Spezialisten Philipp Waldis und Andy Wirth von der Lenzerheide verpflichtet werden. Die beiden Profis sind für das Sportgeschehen und den Rennablauf zuständig und haben eine grosse Erfahrung in der Durchführung von Weltmeisterschaften und Weltcuprennen in der Disziplin «Short Track».

### Einbindung der lokalen Bevölkerung

Die Mountainbike-WM in Zermatt soll zudem gleichzeitig ein Anlass sein, an dem sich die lokale Bike-Community und generell die Dorfbevölkerung treffen soll. Rund um die Rennen wird es ein Rahmenprogramm und verschiedene Aktivitäten geben, die fortlaufend bis zum Event hin auf den verschiedenen Informationskanälen von Zermatt Tourismus vorgestellt werden. Wer sich aktiv an der Ausrichtung der Bike-WM in Zermatt beteiligen möchte, kann sich als HelferIn oder Helfer in verschiedenen Bereichen melden. Weitere Informationen dazu folgen.

Machen wir uns als Destination fit für ein echtes Bike-Fest in Zermatt und präsentieren wir unsere Destination der Welt im besten Licht!



Renndauer beträgt 20 bis 25 Minuten. Es werden also mehrere Runden gefahren, was das Zuschauererlebnis merklich steigert. Gefahren wird am Dienstag, 9. September. Am Vortag finden die Trainings und eine allfällige Qualifikation statt. Neben den Profis, also den sogenannten Elite-Kategorien, wird bei den Herren und Damen auch auf Stufe U23 gestartet.

Die Austragung der Bike-WM in einer Region und über mehrere Orte verteilt ist ein Novum in der Geschichte des Mountainbike-Sports und erfährt im kommenden Jahr im Valais seine Premiere. Neben Zermatt ist mit der Aletsch Arena/Bellwald ein weiterer Veranstalter aus dem Oberwallis dabei. Weiter wird in Verbier und im Val d'Anniviers, in Champéry, in Monthey sowie in Crans-Montana um Medaillen gefahren. Das Eröffnungswochenende der zweiwöchigen Weltmeisterschaften findet in der Kantonshauptstadt Sitten statt.

### Schweizer Fernsehen mit an Bord

Mit der Bike-WM verfolgt der Kanton Valais das Ziel, die Wertschöpfungskette rund um das Produkt Mountainbike zu stärken und den Mountainbike-Sport auf den verschiedensten Ebenen zu fördern. Berücksichtigt

Zermatt Tourismus – Kolumne

## Das grenzt an Erpressung



Liebe Insiderinnen,  
liebe Insider

Das Projekt Gornerli ist in verschiedener Hinsicht ein Gewinn für unsere Destination. Nebst der Energiegewinnung ist es gleichzeitig Wasserspeicher, trägt zu einer verbesserten Sicherheit, Trinkwasserversorgung, Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen und zu erhöhten Ressourcen für die technische Beschneidung bei.

Gerade in Sachen Hochwasserschutz haben wir vor wenigen Wochen wieder einmal erleben können, was es bedeutet, wenn ausgiebige Regenfälle mit der Schneeschmelze zusammenfallen. Nicht auszudenken, wenn das bereits heute durch das Stausee-System der Grande Dixence abgepumpte Wasser – nochmals rund 30% mehr – auch noch durch Zermatt und das Mattertal abgeflossen wäre. Die Schäden an der Infrastruktur wären für die Bevölkerung und den Tourismus auch so spürbar. Die Buchungen von Gästen sind prompt eingebrochen und noch heute kämpfen wir mit dem Image, dass die Sicherheit von Zermatt gelitten haben soll.

Die lokale Bevölkerung war erleichtert, dass das Schweizer Stimmvolk dem neuen Stromgesetz mit einer grossen Mehrheit von fast 70% zugestimmt hat. In diesem Gesetz ist das «Vorhaben Gornerli» als eines von 15 Wasserkraftprojekten explizit erwähnt. Man könnte meinen, dass dies für eine rasche Umsetzung des Vorhabens und damit auch für baldige Sicherheit reichen würde.

Umso verstörender ist es, in einer der letzten Ausgaben der Neuen Zürcher Zeitung zu lesen, dass die Stiftung Landschaftsschutz trotzdem

plant, Einsprache gegen das Projekt einzureichen, wenn es dereinst als Baugesuch aufliegt. Und weiter ist im NZZ-Interview mit Kurt Fluri, seines Zeichens Präsident der Stiftung Landschaftsschutz, zu lesen, dass man den Weiterzug, respektive die Rechtsmittel ausschöpfen würde, bis die Ausgleichsmassnahmen im Gusto der Stiftung Landschaftsschutz ausfallen werden.

Das Instrument, welches hier die Stiftung Landschaftsschutz ausnützt, nennt sich «Verbandsbeschwerderecht».

Nun will also die Stiftung Landschaftsschutz ein vom Volk gewolltes und für uns in verschiedenen Bereichen enorm wichtiges Projekt so lange blockieren, bis sie erhält, was auch immer sie sich als Ersatzmassnahme verspricht. Sollte dies so weit kommen, so grenzt das nach meinem Empfinden an Erpressung.

Das sehen glücklicherweise auch andere so: Die beiden Ständeräte Beat Rieder und Thierry Burkart sprechen sich für eine Einschränkung des Verbandsbeschwerderechts aus, denn es kann nicht sein, dass Entscheide des Parlaments und des Volks durch NGOs verzögert, blockiert oder gar verunmöglicht werden. Diesem Vorhaben gehört unsere volle Unterstützung. Denn es ist ein Widerspruch in sich, dass eine NGO wie Landschaftsschutz Schweiz nach nachhaltiger Energie schreit, aber gleichzeitig Projekte, die genau dieses Bedürfnis zukünftig zu stillen vermögen, bekämpfen.

Herzlichst,  
Daniel Luggen

Zermatt Tourismus

## Mehr Personalisierung, mehr Präzision

Die neue Jahreskampagne der Destination Zermatt – Matterhorn ist seit dem 1. Oktober 2024 live!



Die Grundidee der 2023 lancierten Jahreskampagne steht bei der weiterentwickelten Version erneut im Vordergrund: Zermatt. Puts a spell on you. Auf mystische Art und Weise werden unterschiedliche Aspekte von Zermatt beleuchtet. Im Mittelpunkt sind ausgewählte Angebote aus den Segmenten Wandern, Bike, Ski, Familien, Kulinarik und Sightseeing, die in der Destination erlebt werden können: von kulinarischen Highlights bis zu einzigartigen Outdoor-Erlebnissen.

Wie auch in den vergangenen Kampagnen liegt der Fokus auf den digitalen Kanälen wie META, Display Advertising, Google Ads und Microsoft, doch auch viele weitere Marketingaktivitäten sind geplant. Stay tuned für mehr Informationen in der nächsten Ausgabe des «Zermatt Inside».

Zermatt Tourismus

# Marktplatz: Bedeutender digitaler Meilenstein kurz vor Lancierung

Als Premium-Destination hat Zermatt auch zukünftig den Anspruch, im Bereich der Digitalisierung top aufgestellt zu sein. Der digitale Marktplatz steckt in den Startlöchern.



### Dem Gast das beste digitale Erlebnis bieten

Durch ein einzigartiges UX-optimiertes digitales Erlebnis wird der Anreiz zur Buchung via zermatt.swiss und die Conversion maximiert. Mehr Gäste beziehen ein breiteres Leistungsspektrum über den Marktplatz.



### Viele Leistungspartner in den gleichen Warenkorb bringen

Zermatt bringt alle Leistungspartner in einen Warenkorb. Erhöhung des totalen Warenkorbwerts. Differenzierung als erste Destination, die alle Leistungen der Region online einfach buchbar macht.



### Abgaben on Online Travel Agencies (OTAs) reduzieren

Durch die Bündelung von Ressourcen innerhalb der Destination Zermatt – Matterhorn und seiner gemeinsamen Strategie, werden Anteile von booking.com auf den Marktplatz gezogen.



### Liquidität steigern und IT-Landschaft konsolidieren

Durch die Reduzierung der Abgaben an OTAs verbleibt mehr Liquidität in der Destination, die in Kundenerlebnisse (online und offline) reinvestiert werden kann.

Zermatt geht mit der Zeit und setzt auf Digitalisierung: Mit dem neuen digitalen Marktplatz für die Destination Zermatt – Matterhorn wird ein innovatives Projekt umgesetzt, das den Tourismus in der Region nachhaltig verändern soll. Ziel des Projekts ist es, das Gästelerlebnis zu verbessern und gleichzeitig den Leistungspartnern vor Ort neue Geschäftsmöglichkeiten zu bieten. Die Destination Zermatt – Matterhorn kann und muss da eine Vorreiterrolle einnehmen. Mit dem digitalen Marktplatz tätigen wir eine Investition in die Zukunft: Die junge Generation wird nur noch digital buchen, und diese Entwicklung wollen wir nicht verpassen.

### Dem Gast das beste digitale Erlebnis bieten

Die Customer Journey wird in Zukunft schon vor der Anreise beginnen. Mit einer Plattform, die für den Gast mehr Komfort bedeutet, indem er alle Angebote für seinen Aufenthalt aus einer Hand erhält. Mit einem einzigen Besuch auf dem Marktplatz kann sich der Gast sein Programm für den Urlaub zusammenstellen, buchen und gleichzeitig bezahlen. Dank der personalisierten Angebote und der einfachen Handhabung können Reisende ihren Urlaub optimal gestalten, ohne auf verschiedene Buchungssysteme zugreifen zu müssen. Es wird eine einzige Buchungsbestätigung geben und die Gäste haben ihre Planung somit direkt aus einer Hand verfügbar. Zudem sorgt ein innovatives Stornierungsmodell dafür, dass Gäste flexibel bleiben und gleichzeitig die Leistungsträger vor hohen Ausfallkosten geschützt werden.

### Für die Leistungspartner soll es in Zukunft einfacher sein

Auch für die lokalen Leistungspartner wie Hotels, Restaurants und Anbieter von Freizeitaktivitäten bringt der digitale Marktplatz klare Vorteile. Sie profitieren von einer verbesserten Sichtbarkeit und können ihre Dienstleistungen effizienter vermarkten. Durch die Integration eines Split-Payment-Systems werden Zahlungen automatisch aufgeteilt, was die Abrechnung und Administration für alle Beteiligten erleichtert. Zusätzlich ermöglicht der Marktplatz den Partnern, massgeschneiderte Angebote direkt an ihre Zielgruppen zu richten und damit die Kundenbindung zu stärken. Der Leistungspartner hat weniger hohe Kommissionen, muss sich nicht mehr um das Inkasso bemühen und zudem fallen die Kreditkartengebühren für den Leistungspartner weg.



Wir wollen unserem Gast das beste digitale Erlebnis bieten

### Mehrwert für die Destination

Der digitale Marktplatz bündelt verschiedene touristische Angebote an einem zentralen Ort. Gäste können nicht nur Unterkünfte, sondern auch Aktivitäten, Transportmöglichkeiten und Zusatzleistungen wie Skipässe oder Restaurantreservierungen bequem und einfach über die Plattform buchen. Dies steigert die Attraktivität von Zermatt als Reiseziel und macht die Region im globalen Wettbewerb zukunftsfähig. Zudem bietet der Marktplatz wertvolle Einblicke in das Buchungsverhalten der Gäste, was die Optimierung von Angeboten und Marketingstrategien ermöglicht. Das oberste Ziel des Marktplatzes ist es, die Conversion Rate zu steigern und Buchungen von Online Travel Agencies (OTA / Booking) zu reduzieren – zugunsten von Buchungen via zermatt.swiss. Dies wiederum wird die Abgaben an die OTAs reduzieren. Die Kommissionen bleiben in der Destination, was sich in einer höheren Wertschöpfung für die Region zeigt. Das zusätzliche Geld kann in der Destination reinvestiert werden und kommt der Folgegeneration zugute.

### Der Weg zum Go-Live des Marktplatzes

Für die Umsetzung dieser neuen Buchungsprozesse brauchen wir EURE Unterstützung für die Implementierung und das Aufschalten auf dem Marktplatz. Dazu gehören Informationen zur Unterkunft im TSmart anpassen sowie Angaben für den Payment Provider (CashSentinel). Diese Informationen benötigen wir, damit vor dem Go-Live des Marktplatzes alle Angebote korrekt dargestellt und die Prozesse eingerichtet und getestet werden können. Zusätzlich müssen die Leistungspartner einen neuen Vertrag für den Verkauf von Angeboten über [zermatt.swiss](https://zermatt.swiss) unterzeichnen.

### Geplantes Go-Live

Das Go-Live für Mitte Oktober 2024 ist geplant. Ab diesem Termin werden nur noch Angebote und Unterkünfte buchbar sein, die ihren Vertrag mit Zermatt Tourismus erneuert haben und das Onboarding bei CashSentinel inkl. Validierung des Kontos abgeschlossen haben. Der Marktplatz soll sich stetig weiterentwickeln und im ständigen Wandel unserer Zeit eine Vorreiterrolle einnehmen.

Anzeigen

**JULEN**  
taxigo.ch  
24h / 365 Tage für Sie im Einsatz  
027 967 60 60

Entdecken Sie das **TEMPUR®** Sortiment  
Jetzt bei uns erhältlich:  
**CHARLY SHOP**  
Spissstrasse 23  
CH- 960 Zermatt  
Tel.: 027 967 52 00  
info@charly-shop.ch  
www.charly-shop.ch

Anzeigen

**Summermatter Renato Maler/Gipsler AG**  
3928 Randa/Zermatt  
☎ +41 27 967 56 73  
☎ +41 27 967 24 33  
☎ +41 79 221 10 71  
renato.summermatter@gmail.com  
Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmedämmung  
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen  
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

Umfassender Service für Ihr Schwimmbad  
Von der Wasserpflege bis hin zur Technik – wir bieten kompletten Service und zuverlässige Wartung für Ihr Schwimmbad an.  
imPool AG

Zermatt Tourismus

## Unique Biker: Die Kunst des respektvollen Zweiradfahrens



Um (E-)Bikerinnen und (E-)Biker sowie (E-)Trottinettfahrende für umsichtiges Fahren zu sensibilisieren, hat Zermatt Tourismus das Projekt Unique Biker lanciert.

(E-)Bikes und (E-)Trottinetts haben in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Neben dem Freizeitsport erfreuen sie sich einer immer höheren Beliebtheit im Alltag. Zudem ermöglicht die Industrie mit immer neueren und moderneren Produkten den Zugang zu mehr Zielgruppen. Diese Entwicklung lässt sich auch im Matterhornort beobachten.

Mit dem Booklet «Unique Biker – Die Kunst des respektvollen Zweiradfahrens», das acht goldene Regeln festhält, werden (E-)Bikerinnen, (E-)Biker und (E-)Trottinettlenkende sensibilisiert und zu einem umsichtigen Fahren aufgefordert. Darin steht beispielsweise, dass Fussgängerinnen und Fussgänger in Zermatt grundsätzlich immer Vortritt haben, Richtungswechsel mit der Hand anzuzeigen sind, man auch talabwärts nie schneller als 20 km/h fahren darf oder dass für alle Fahrräder die Lichtpflicht in der Nacht, für E-Bikes und E-Trottinetts auch tagsüber gilt.

Szenen wie diese kennen wir alle: Zahlreiche Besuchende flanieren im Dorf, doch Fahrradfahrende steigen nicht ab, sondern bahnen sich ihren Weg durch die Leute – «Slalomfahren um die Passantinnen und Passanten», könnte man sagen. Oder ein E-Trottinett fährt plötzlich mit viel zu hohem Tempo um eine unübersichtliche Ecke.

Szenen wie diese sind nicht nur gefährlich, sondern schränken das Wohlbefinden von Fussgängerinnen und Fussgängern ein und verschlechtern das Image der Feriendestination Zermatt – Matterhorn, die sich für ihren Langsamverkehr rühmt. Deshalb hat Zermatt Tourismus das Projekt Unique Biker lanciert und will damit unangebrachtes Verhalten von Zweirad-Benutzenden minimieren.

Zum dreisprachigen Booklet gelangen Sie unter folgendem Link: <https://www.ztnet.ch/uniquebiker>.

Acht goldene Regeln für das  
respektvolle Zweiradfahren

Anzeige

Neueröffnung  
in Zermatt  
Dezember 2024

Avalua

Wir schaffen Mehrwerte

Ihr verlässlicher Partner  
für alle Finanz- &  
Treuhandfragen.

ZERMATT  
Hinterdorfstrasse 51  
+41 27 922 20 68

[www.avalua.ch](http://www.avalua.ch)

Zermatt Bergbahnen

## Neues, innovatives Skidata-Zutrittssystem für Zermatt

Die Zermatt Bergbahnen, die Matterhorn Gotthard Bahn sowie die Gornergrat Bahn investieren auf die kommende Wintersaison hin in ein zukunftsorientiertes und innovatives Zutrittssystem, welches neue Massstäbe in Sachen Barrierefreiheit und digitalem Kundenservice bietet.



Die bisherigen Zutrittssysteme mit den bekannten Drehsternen zur Kundenlenkung werden durch die innovative sMove-Technologie von Skidata ersetzt. Ein neuer Klappmechanismus mit gelben Wave-Elementen öffnet den Zugang in Zukunft auch optisch komplett, und Gäste können barrierefrei ins Ski- oder Wandervergnügen starten. Aber auch im Bereich Smartphone-Ticketing bietet das neue Zutrittssystem die Basis für die Zukunft.

Das von Skidata entwickelte neue Zutrittssystem mit gelbem Wave-Klappmechanismus ermöglicht einen einfachen und auch optisch gut erkennbaren Zugang in jeder Einstiegssituation. Ist das Gate geschlossen, so ist der Zutritt durch das gelbe Wave-Element gesperrt. Bei der Öffnung mit einem gültigen Ticket schwenkt sich das gelbe Element flach an das seitliche Lesesystem, bis die Person das Gate passiert hat. Diese Technologie wird mittels modernster Sensorik und Personenerkennung unterstützt. Mit dem neuen System wird ein bedeutender Fortschritt im Bereich des barrierefreien Zugangs erzielt, da die neuen Gates flexibel als Doppel- oder Einzelsystem eingesetzt werden können. Im Doppelsystem können Bikes, Kinderwagen oder Personen mit Rollstuhl in Zukunft mühelos Zutritt zum Einstieg erlangen, ohne dabei einen Spezialzugang zu erfragen. In Summe werden in der Destination Zermatt – Matterhorn bei der Matterhorn Gotthard Bahn, der Gornergrat Bahn sowie den Zermatt Bergbahnen im Verlauf von Ende September bis Dezember über 190 neue Zutrittsleser installiert, wovon 40 Zugänge auf den Hauptstrecken mit barrierefreien Doppelzugängen ausgerüstet sein werden.

Basis für digitales Smartphone-Ticketing

Die Technik und Sensorik der neuen, schlanken Zutrittssysteme wird ebenfalls modernisiert, damit in naher Zukunft auch der Zutritt zur Bahn via Smartphone realisiert werden kann, was ein vollständig mobiles und digitales Kundenerlebnis ermöglichen wird. Durch integrierte Leser für digitale Skipässe kann in Zukunft ein Skipass online gekauft werden und dieser statt auf einer Keycard als digitales Smartphone-Ticket verwendet werden. Der Akku des Smartphones wird dabei auch bei tiefen Temperaturen nur in geringem Masse beansprucht. Die digitale Lösung vermeidet lange Warteschlangen im Kassenbereich und ermöglicht eine lückenlose digitale Customer Experience bis zum Start der Outdoor-Aktivität im wunderschönen Matterhorn Paradise.

Ein Zutrittssystem,  
welches die Basis  
für digitales Smartphone-  
Ticketing bietet.



Zutritt offen,  
gelbes Wave-Element liegt  
flach am Lesegerät und  
öffnet den Zugang



Zutritt geschlossen,  
gelbes Wave-Element  
schliesst den Zugang



Zermatt Bergbahnen

## «Fer iisch und fer iischi nachhaltig Züekunft» mit dem TourCert-Siegel

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Zukunft ist geglückt. Als einer der ersten Bergbahnbetriebe der Schweiz haben die Zermatt Bergbahnen nach einem umfassenden Evaluierungsprogramm das TourCert-Siegel erreicht. Mit dieser Auszeichnung wurden die Bestrebungen im Bereich der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit erfolgreich bestätigt und die Weichen für die Zukunft gestellt.

TourCert gilt als ein international anerkannter Partner zur Förderung der Unternehmensverantwortung in der Tourismusbranche. Dabei werden Unternehmen umfassend bezüglich deren Bestrebungen für die drei Säulen der Nachhaltigkeit bewertet. Diese umfassen die Ökonomie, die Ökologie und Soziales. CEO Markus Hasler sagt: «Indem wir alle drei Aspekte in unsere täglichen Entscheidungen einbeziehen, tragen wir dazu bei, die Bedürfnisse unserer Gesellschaft auch in Zukunft zu gewährleisten.» Weiter fügt er hinzu: «Denn eines ist klar: Ohne intakte Umwelt kann kein anhaltender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Erfolg existieren, und umgekehrt.»

Beim Zertifizierungsverfahren werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Unter anderem beinhaltet dies die Strategie eines Unternehmens und dessen Gäste- und Mit-

arbeiterzufriedenheit sowie wirtschaftliche Kennzahlen zur Beurteilung der Machbarkeit.

Weiter werden in die Beurteilung diverse Umweltaspekte miteinbezogen. Dies sind beispielsweise der Strom- oder Wasserverbrauch. Auf Basis dieser Bewertungen wird ein Verbesserungsprogramm ausgearbeitet. Mit der Zertifizierung gehen die Zermatt Bergbahnen die Verpflichtung ein, stetig und konsequent sinnvolle und nachhaltige Massnahmen auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene umzusetzen.

Regelmässig werden von TourCert die Fortschritte und Entwicklungen überprüft und neu evaluiert. Dabei ist für TourCert der englische Begriff «Empowerment» besonders wichtig. Sinnhaft bedeutet dies soviel wie der Aufbau von Lernstrukturen und die engagierte gemeinsame Unternehmensentwicklung. Das wird von den Zermatt Bergbahnen unter anderem mit E-Learnings, optimierten Prozessen, dem regelmässigen Austausch in den Teams und in Digitalisierungsprojekten aktiv wahrgenommen und vorangetrieben.

Unter [matterhornparadise.ch/nachhaltigkeit](https://matterhornparadise.ch/nachhaltigkeit) sind weitere Informationen zur TourCert Zertifizierung zu finden als auch ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht, welcher parallel zum Evaluierungsprozess erstellt wurde.

Anzeigen

**IMBODEN ROLAND AG**  
Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87  
Fax. 027 967 44 40

Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt – roland.siam@bluewin.ch

**Iseli + Albrecht AG**  
Visp  
electrolux

Neue Filiale neben der Lonza Arena

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.  
Beratung. Montage. Service.



Geschichte Zermatt

## Zmuttnase – aus dem Überhang befreit

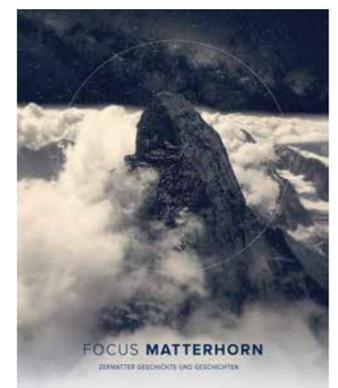
Jede Minute Zeit, die verloren geht, wird am Ende zu einer Stunde, und deswegen kann es zu spät sein. Mit dieser Idee ist das Zermatter Rettungsteam am 18. August 1995 gestartet. Bei diesem spektakulären Einsatz wurden zwei Menschenleben gerettet.

Um 9.00 Uhr eine Funkmeldung: «Zwei Waadtländer Alpinisten sind bei Schneetreiben und Nebel in der Zmuttnase blockiert.» Die Rettungsspezialisten wussten, dass dies ein heikles Unterfangen wird. Um 11.00 Uhr setzten sich die Rotorblätter des Helikopters erstmals in Bewegung. Aus dem Cockpit wurden die Bergsteiger direkt unter dem Überhang der Zmuttnase entdeckt. Nach drei Versuchen mit der Winde wird klar, dass es nur durch eine Longline-Aktion möglich sein wird, diese zwei aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Die Crew fliegt zur Schönbühlhütte und die Aktion wird bis ins letzte Detail genau besprochen. Rettung mit einem 150 Meter Seil und der Überhangstange (Jelk-Stange). Sollte das nicht möglich sein, muss eine Aktion mit langen Seilen von oben her organisiert werden. Über Funk werden die Alpinisten über das Vorhaben informiert. Diese müssen ihr Material verpacken. Die Aktion muss schnell gehen.

Gerold Biner konzentriert sich nur auf die Wand. Kurt Lauber an der Longline mit der Jelk-Stange ist auf die Alpinisten fokussiert. Und Hanspeter Imboden ist für die Beobachtung des Nebels und Steinschlags verantwortlich. Falls nötig, muss er die Kabinensicherung mit dem Messer durchschneiden. Bruno Jelk sitzt hinten im Heli und dirigiert die Einweisung. Gerold fliegt an, Kurt zieht

die Stange aus und versucht einen Haken zu erfassen. Es fehlt ein Meter. Gerold ist mit seinen Rotorblättern einen Meter von der Wand entfernt. Es bleibt ihm nur die Möglichkeit, mit dem Heli zu wippen, und so gelingt es Kurt, mit der Stange in einen Haken der Alpinisten einzuhängen. Nun kann er sich selbst an die Wand ziehen. In der Nordwand ist dichter Nebel, der Westen ist aber Gott sei Dank frei.

Gerold ist voll konzentriert und schwebt mit dem Helikopter, verbunden mit dem Matterhorn – ein höchst gefährlicher Moment. Kurt hängt beide Alpinisten ein und meldet, dass er bereit sei. Ein kurzer Blick nach oben und Kurt sieht den Heli zwei- bis dreihundert Meter von der Wand entfernt. Für Kurt ist klar: Wenn sich die Alpinisten mit dem Seil von der Wand lösen, wird das ein «Riesenspender». Kurt löst das Sicherungsseil und alle drei verlassen die Zmuttnase. Eine waghalsige Aktion wie im Europapark. Mit grossem Können setzt Gerold die «Unterlast» bei der Schönbühlhütte ab. Dank dieser neuen Technik konnte die Rettungsaktion einfach und in kürzester Zeit durchgeführt werden.



**HINWEIS:** Text und Bilder stammen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015, Rotten Verlag

Anzeigen

**CHARLY SHOP**  
HOTEL- UND GASTRONOMIEBEDARF  
Spissstrasse 23  
3920 Zermatt  
Tel. 027 967 52 00  
info@charly-shop.ch  
www.charly-shop.ch

Alles für das Bad  
Frotteewäsche  
Bademäntel  
und vieles mehr -  
kommen Sie vorbei

**ENGEL&VÖLKERS**

Goldene Blätter,  
goldene Deals.  
Verkaufen Sie  
jetzt!

ZERMATT  
T +41 (0)27 966 06 76  
engelvoelkers.com/zermatt

Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn

# Eine Ära geht zu Ende – Die Matterhorn Gotthard Bahn und die Gornergrat Bahn sagen: «Danke, Fernando Lehner!»

Nach 21 Jahren im Dienste der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) und der Gornergrat Bahn (GGB) hat CEO Fernando Lehner Ende September die Führung an Egon Gsponer übergeben.

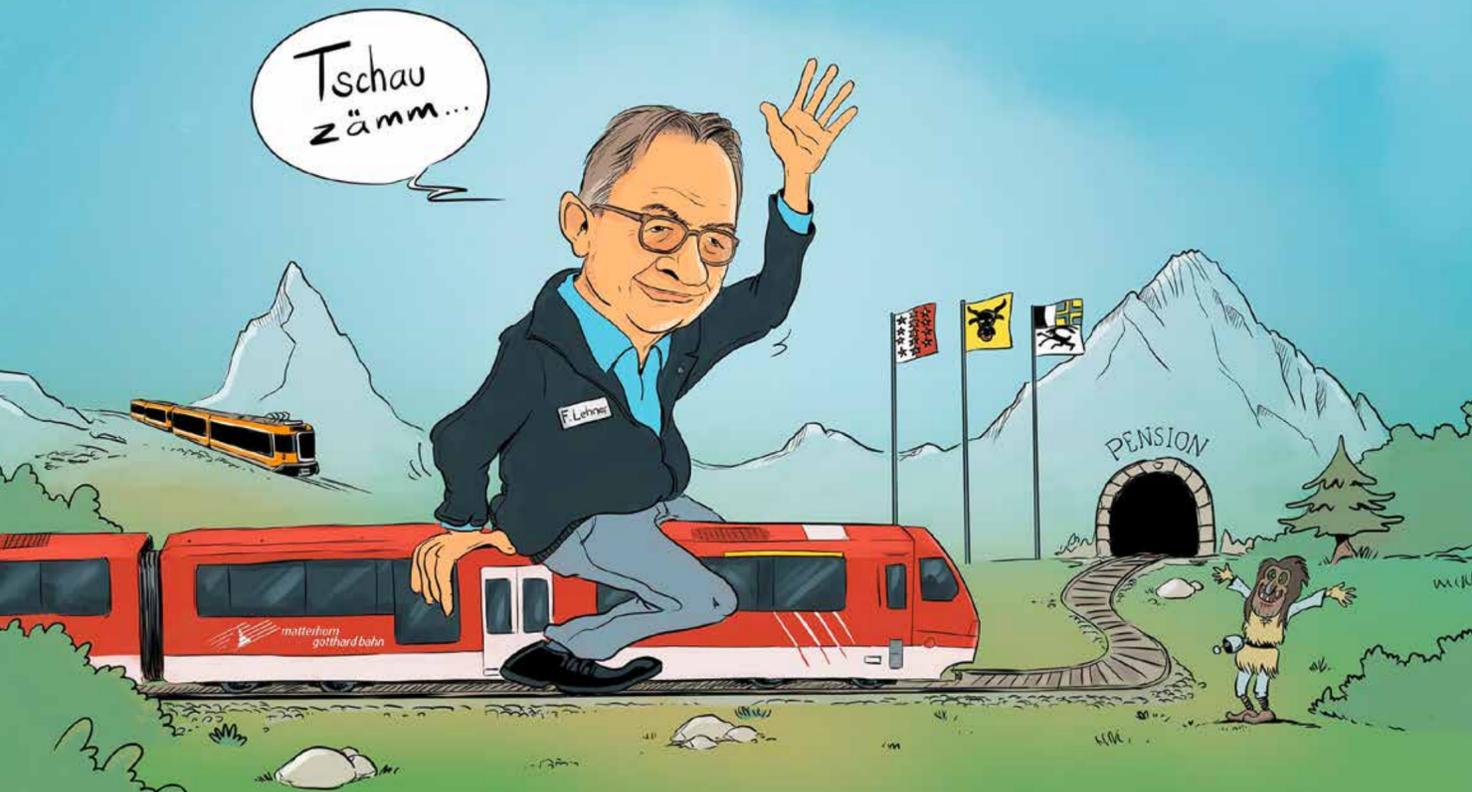
Die berufliche Reise bei der BVZ Holding AG begann für den gebürtigen Lötschentaler Fernando Lehner am 1. Januar 2003. Er übernahm die Position des Leiters Rollmaterial und Traktion und war so auch in der Geschäftsleitung.

Ein Jahrzehnt später, im September 2012, übernahm er von Hans-Rudolf Mooser den Posten des CEO für das Unternehmen. Über zwei Jahrzehnte hat Fernando Lehner die MGBahn und die GGB begleitet und mitgeprägt. Er tritt nun als Captain einer motivierten Mannschaft mit über 700 Mitarbeitenden ab und kann an den Nachfolger Egon Gsponer ein tolles Team und eine moderne Infrastruktur übergeben.

Fernando Lehnerts Arbeitsplatz vom Gornergrat bis nach Disentis war 153 Kilometer lang und 1 Meter breit (Spurweite des Geleises) und erstreckte sich über die drei Kantone Wallis, Uri und Graubünden.

Einige Meilensteine seines Wirkens und Engagements für den öffentlichen Verkehr und den Tourismus dokumentieren wir fotografisch.

2024 30. September: «Ich bin dann mal weg!»



2012 1. September: Stabübergabe von Hans-Rudolf Mooser zum neuen CEO Fernando Lehner.



2013 Einweihung Güterumschlag Terminal Bockbart in Visp.



2013 Mit alt Bundesrat Adolf Ogi beim Guinness-Weltrekord mit 508 gleichzeitig spielenden Alphörnern auf dem Gornergrat.



2016 wurden 125 Jahre Bahnstrecke Visp-Zermatt gefeiert.



2016 Verschwisterung mit der Taiwan Railways in Taipei.



2017 Gründung der Glacier Express AG mit der Partnerbahn Rhätische Bahn.



2017 Nach 119 (!) Jahren im Dienst, Einweihung der neuen Getwing-Brücke.



2022 Jungfernfahrt der fünf Gornergrat-Triebzüge POLARIS.



2022 20-Jahr-Jubiläum des Gornergrat Zermatt Marathon.



2022 Schlüsselübergabe des 1. von total 37 ORION-Triebzügen gemeinsam mit dem VR-Präsidenten Patrick Z'Brun.



Egon Gsponer, der neue CEO von MGBahn und GGB

Egon Gsponer ist seit 1. Oktober 2024 neuer CEO der BVZ-Gruppe, der Dachgesellschaft der MGBahn und der GGB. Die BVZ Holding ist zusätzlich mit 22% an den Zermatt Bergbahnen AG und mit 34% an der Matterhorn Terminal AG Täsch beteiligt.

2001 startete Egon Gsponer bei der damaligen BVZ Zermatt Bahn als Leiter Vermessung. Nach dem Zusammenschluss 2003 der BVZ Zermatt Bahn mit der Furka-Oberalp-Bahn zur MGBahn war Egon Gsponer Projektleiter für strategische Projekte, bevor er 2011 zum Leiter Projektmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung berufen wurde.

Seit 2014 verantwortet er die Leitung des Bereiches Infrastruktur mit derzeit rund 115 Mitarbeitenden. 2016 übernahm er zusätzlich die Funktion als stellvertretender Unternehmensleiter. Der 50-jährige dipl. Kulturingenieur ETH verfügt über einen Executive MBA mit Vertiefung General Management und einen CAS in Unternehmensführung.



2023 125. Geburtstag der Gornergrat Bahn, der ersten elektrischen Zahnradbahn der Schweiz.



2023 Mottertal Tunnel Täsch-Zermatt: Abschluss des Vorprojekts und Übergabe an das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn

# Sperrungen / Bauarbeiten Herbst 2024

Interview mit Manuel Juon, Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung der MGBahn und der Gornergrat Bahn.



**Zermatt Inside: Die MGBahn-Strecke Visp bis Täsch wird im Herbst wieder für vier Wochen gesperrt. Muss das sein?**

**Manuel Juon:** Die Streckensperrungen betreffen nicht nur das Mattertal, sondern auch andere Abschnitte der MGBahn zwischen Fiesch und Oberwald sowie Andermatt und Disentis. Neben den bereits länger geplanten grösseren erforderlichen Arbeiten an der Bahninfrastruktur wird der geplante jährliche Unterbruch genutzt, um die Arbeiten an den Hochwasserschadenstellen vom Juni zu finalisieren. Als Gebirgsbahn haben wir ein sehr anspruchsvolles und wartungsintensives Streckennetz. Zudem müssen alle Bahnhöfe gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz barrierefrei umgebaut werden. Jahr für Jahr verbauen wir um die 100 Millionen Franken. Für viele der erforderlichen Arbeiten macht eine temporäre Streckensperrung absolut Sinn.

**ZI: Warum?**

**M.J.:** Das hat mehrere Gründe. Die Sperrungen ermöglichen es, die Arbeiten an den Gleisen und Bahnhöfen an einem Stück auszuführen. Die Bauunternehmen können im Mehrschichtenbetrieb durchgehend mehrere Wochen arbeiten, nahtlos an die Tätigkeiten des Vortages anknüpfen und so qualitativ hochwertiger arbeiten. Unter anderem auch, weil die Lichtverhältnisse tagsüber viel besser sind. Ausserdem müssen die notwendigen Baumaschinen und Materialien nicht immer aufs Neue zur Baustelle transportiert werden. Das alles macht die Bauarbeiten und die Baustellenlogistik effizienter und wirtschaftlicher.

**ZI: Das müssen Sie uns erklären.**

**M.J.:** Wenn wir die Strecke nicht sperren und die Arbeiten nicht an einem Stück machen würden, müsste der Umbau über mehrere Monate im Jahr in kleinen Teilstücken und in Nacharbeit erfolgen. Aus Sicherheitsgründen müssten dadurch während der ganzen Zeit Langsamfahrstellen an den Baustellen eingerichtet werden. Das führt zu Verspätungen und Unzufriedenheit bei den Reisenden, weil dann beispielsweise Anschlussverbindungen in Visp nicht mehr gehalten werden können. Umbauten während der Nacht in der Nähe eines Siedlungsgebietes führen zwangsläufig zu Lärmreklamationen, welche mittels einer Totalsperre minimiert werden können.

**ZI: Und warum erfolgt die Sperre immer von Mitte Oktober bis Mitte November?**

**M.J.:** Auch das hat einen Grund. Denn in diesen Wochen sind aufgrund der Zwischensaison erfahrungsgemäss weniger Gäste als sonst unterwegs und der Glacier Express pausiert in dieser Zeit.

**ZI: Abschliessend – was und wo sind denn dieses Jahr die grössten Baustellen im Mattertal?**

**M.J.:** Es gibt einen Totalumbau zwischen Herbriggen und Lerch, Abdichtungen an der Faulkinbrücke I+II in Stalden, die Sanierung des Nassbäumertunnels in Stalden und eine Fahrbahnerneuerung zwischen Vispesand und Ackersand.

**ZI: Manuel Juon, wir danken für das Gespräch.**

**Zur Person:**

Manuel Juon (39) verantwortet seit dem 1. September 2024 neu die Leitung Infrastruktur bei der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn. Von seinen früheren beruflichen Stationen als Projekt-Portfoliomanager SBB Infrastruktur, Projektleiter und Leiter Planung Netzentwicklung BLS Netz AG sowie Leiter Technik Small Molecules Lonza AG Visp kennt er die Bahnbranche und den Infrastrukturbereich bestens. Manuel Juon ist Bau- und Betriebsingenieur ETH sowie zertifizierter europäischer Eisenbahningenieur.



## MGBahn-Strecken- sperrung Visp–Täsch

Montag, 14.10. – Sonntag, 10.11.2024

**Es verkehren Ersatzbusse** gemäss Fahrplan. Allen Reisenden – insbesondere den Abreisenden aus Zermatt – wird daher empfohlen, einen ausreichenden Zeitpuffer einzuplanen und wenn möglich auf frühere Verbindungen auszuweichen.

Infos ([www.mgbahn.ch/verkehrslage](http://www.mgbahn.ch/verkehrslage)), Online-Fahrplan der SBB ([www.sbb.ch/de/fahrplan](http://www.sbb.ch/de/fahrplan)).



FAHRPLAN SBB

## Gornergrat Bahn Totalsperre Zermatt–Gornergrat

Samstag, 2. – Donnerstag, 7.11.2024

Wegen Weichenersatz nach der Getwingbrücke und Weichenersatz und Fahrbahnerneuerung auf der Riffelalp verkehren keine Züge und es gibt **keinen Ersatztransport!**

## Sondierbohrungen Mattertal-Tunnel: Zermatt Spiss / Grüebe

Montag, 14.10. – Freitag, 6.12.2024 /  
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

Für das Bauprojekt des Mattertal-Tunnels sind in Zermatt geologische Erkundungen notwendig. Die Erkundungen dienen der Sicherheit und dem Umweltschutz bei der späteren Bauausführung. Das Ziel der Baugrunduntersuchungen sind die vertiefte Bestimmung der geologischen, hydrogeologischen und geotechnischen Verhältnisse von Lockergestein und Fels, der Hangbewegungen sowie des Grundwassers.

Die dafür erforderlichen temporären Steinschlag-schutznetze im Gebiet Turmwang und Portal Zermatt werden ebenso wie die **Lärmschutzeinrichtungen** eine Woche vor Beginn der geologischen Erkundungen aufgebaut.

Über den aktuellen Stand des Projektes Mattertal-Tunnel können Sie sich jederzeit hier informieren: [www.mattertal-tunnel.ch](http://www.mattertal-tunnel.ch). Dort sind zudem weitere Informationen zu den Sondierbohrungen zu finden: [www.mattertal-tunnel.ch/sondierbohrungen-zermatt](http://www.mattertal-tunnel.ch/sondierbohrungen-zermatt)



MEHR INFOS

